

AUSGABE 01/2021



Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



*Herzlichen Glückwunsch
zum 100. Geburtstag!*





Platz für **Verantwortung.**

Zum Beispiel ab 18.

Und was ändert sich für dich?
Reden wir drüber.

Viele Türen öffnen sich - Führerschein, eigenes Auto, Rucksack-Trip, vielleicht ein Studium? Endlich selbst entscheiden, aber auch die Verantwortung dafür tragen. Ein guter Sparplan, die passende Versicherung und eine individuelle Beratung sind schon mal ein guter Anfang. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank

Verwaltung

- 4 Die Gemeinde informiert
Öffentliche Arbeiten
Dr. Cicerello verlässt Glurns und Taufers
- 5 E-Werk Konfall
- 6 Aufwendige Schneeräumung in Schluderns
Rechnungen mit pagoPA bezahlen
- 7 1 Jahr - Covid19 - Pandemie
- 8 verschiedene Informationen aus dem
Gemeindeamt
- 9 Gemeindebaukommission

Schule und Kultur

- 10 Öffentliche Bibliothek
- 13 Vintschger Museum
- 14 Grundschule Schluderns - Comics
- 16 Eine letzte Hymne an den Winter
- 17 Fasching in der Grunschule

Sport und Freizeit

- 18 Sportverein Schluderns
- 19 Leichtathletikgruppe Schluderns

Miteinander

- 20 Pfarrgemeinderat Schluderns
Katholische Frauenbewegung Schluderns
- 21 Erstkommunion 2021
- 22 Katholischer Familienverband Schluderns
Interview - Was war los?
Fasching Neuwahlen
- 24 Die Hilfe Box
- 25 KFS - Veranstaltungen
- 26 Jugendhaus Phönix
- 27 Altersheim Schluderns
Glückwünsche
- 28 Josefa Werth - Schluderns hat eine
Hundertjährige
- 30 Höfechronik „Der Palihof“
- 33 Pflanzennamen gesucht
- 34 Freiwillige Feuerwehr

In dieser Ausgabe:



**Jung sein
in Zeiten der
Pandemie**
Seite 26



**Werth Josefa -
Gratulation zum
Hundertjährigen**
Seite 28



**Höfechronik -
Der Palihof**
Seite 30

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 28.05.2021

**Berichte können bis dahin entweder
im Gemeindeamt
abgegeben oder an
karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it
gemailt werden.**

Die Woolschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

Herausgeber: Gemeinde Schluderns

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Herbert Raffener

Grafik und Layout: Karin Hitter

Redaktion: Sonja Abart, Heiko Hauser, Karin Hitter, Kurt Klotz, Andrea Kuppelwieser, Christian Messmer, Florian Thaler, Peter Trafoier, Elke Weisenhorn

Fotos: vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben), pixabay

Druck: Fliri Druck, Marling



Die Gemeinde informiert

Bericht des Bürgermeisters Heiko Hauser: Wohnbauzone Schweizerhof

Die primäre Erschließung in der Erweiterungszone „Schweizerhof“ konnte trotz widriger Wetterbedingungen vor Weihnachten von der Firma Mair Josef & Co KG fertiggestellt werden.

Nun haben 6 Bauwerber ihre Bauprojekte bei der letzten Baukommissionssitzung am 10. Februar 2021 eingereicht und alle 6 Bauprojekte wurde von der Baukommission, teils mit Auflagen, genehmigt.



Beginn der Arbeiten zur Errichtung des Steinschlagschutzes Kalvarienberg

Anfang März hat die Firma Sarnertec GmbH mit den Sicherungsarbeiten beim Kalvarienberg im Bereich des Gasthofes „Alte Mühle“ begonnen. Die Arbeiten dauern bis Anfang Mai 2021. Die Kosten dafür trägt mit 80% das Land und die restlichen finanziellen Mittel muss die Gemeinde selbst aufbringen. Die gesamten Kosten einschließlich der technischen Spesen belaufen sich laut Ausführungsprojekt auf € 585.207,35.



Die Gemeindeverwaltung ersucht nun die Bürgerinnen und Bürger, die Straße zum Kalvarienberg und die Straße zwischen „Peeraplatz“ und Gasthof Alte Mühle zu meiden, um sich selbst zu schützen und um die Sicherungsarbeiten nicht zu stören.

Auch alle Wander- und Waalwege sind bis auf Widerruf aufgrund der öffentlichen Sicherheit geschlossen. Es besteht Steinschlaggefahr oder die Gefahr, dass Bäume umknicken!

Dr. Cicerello Rocco hat Glurns und Taufers verlassen



Leider hat die Gemeindeverwaltung Schluderns erst sehr spät die Information vom Sanitätsbetrieb erhalten, dass Herr Doktor Cicerello Rocco das Arztambulatorium in Glurns und Taufers mit Ende

Februar verlassen wird. Deshalb konnten wir vorweg auch keine Informationen an die Bürgerinnen und Bürger von Schluderns weitergeben.

Nach Rücksprache mit dem Amtskollegen in Glurns und nach einer Intervention beim Generaldirektor der Sanität wurde auch die Gemeindeverwaltung Schluderns über die Arztsituation in Glurns informiert.

Der Sanitätsbetrieb konnte bis dato keinen Ersatz ausfindig machen, somit werden Glurns und Taufers momentan ohne eigenen Arzt bleiben.

Die Schludernser Bürgerinnen und Bürger, die Herrn Doktor Cicerello Rocco zugewiesen waren, werden auf 5 Hausärzte (Dr. Georg Valentin Hofer in Stilfs, Dr. Skocir und Dr. Lendi in Prad, Dr. Raphaela Stocker und Dr. Josef Stocker in Mals) aufgeteilt.

Dr. Christian Hofer in Schluderns steht nicht zur Verfügung, da er bereits das Patientenlimit überschritten hat.

Der Sanitätsbetrieb hat die betroffenen Bürgerinnen und Bürger diesbezüglich bereits mit einem eigenen Informationsschreiben informiert.

Der Sanitätsbetrieb ist dabei vier Hausarztstellen im Raum Obervinschgau auszuscheiden, sodass die offenen Stellen so schnell wie möglich besetzt werden sollten.

Patientinnen und Patienten, die bei Herrn Dr. Cicerello Rocco eingeschrieben waren und bis heute noch keinen Brief von der Sanitätseinheit erhalten haben, können sich beim Sprengel Obervinschgau in Mals melden (Tel.Nr. 0473 - 836 000) und in Erfahrung bringen, welcher Arzt ihnen zugewiesen wurde.

Heiko Hauser - Bürgermeister

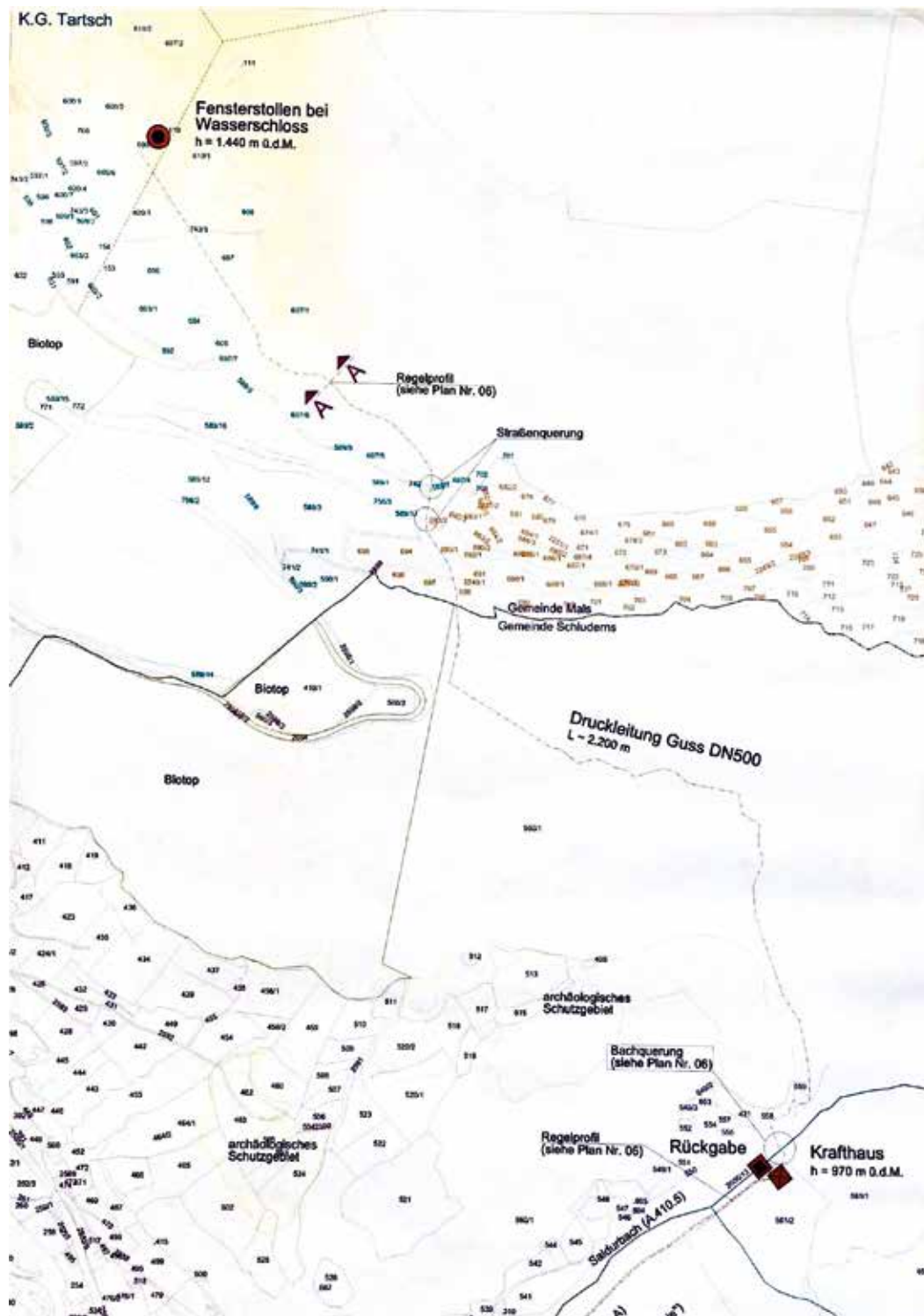
E-Werk Konfall

Durch die positive Abstimmung über die Beregnung für die Ebnet Schluderns am 6. Februar 2021 bekommt die Gemeinde Schluderns, aufgrund der bereits zugesicherten Querfinanzierung für die Beregnung von 750.000 Euro an das Bonifizierungskonsortium Vinschgau, die Möglichkeit ein E-Werk im hinteren Konfall bei der Staumauer zu realisieren.

Eckdaten des E-Werks Konfall:

- Nennleistung: 965 kW
- Nettoproduktion: max. 6.900 MWh
- Kosten mit Querfinanzierung und MwSt.: ca. 5.080.000 Euro
- Produktionszeit: 20. März bis 31. Oktober (Beregnungszeit)

Der Trassenverlauf beim Fensterstollen - Wasserschloss Alperia Vipower bis zum Krafthaus im Konfall



Heiko Hauser -
Bürgermeister

Aufwendige Schneeräumung in diesem schneereichen Winter

Der heurige Winter wird in die Wetteraufzeichnungen eingehen. Seit Anfang Dezember bis Mitte Februar hat es kontinuierlich geschneit und die Temperaturen lagen unter dem Durchschnitt dieser Monate, was insgesamt zu viel Mehrarbeit für die Gemeindearbeiter führte.

Es gab aber auch positive Stimmen in der Bevölkerung: „So einen schönen Winter bzw. so eine schöne Winterlandschaft haben wir schon seit vielen Jahren nicht mehr gehabt.“ Und nicht vergessen dürfen wir die Natur, die bei solchen Wetterbedingungen im Frühjahr sicherlich wieder schön aufblühen wird, denn „Wasser bedeutet Leben“.



Unsere Gemeindearbeiter bemühen sich sehr, die Straßen und Wege so schnell wie möglich von Schnee zu räumen und bei Eisgefahr Streusalz und Streusand zu verstreuen. Da es im Gemeindegebiet jedoch überall gleichzeitig schneit, können sie mit ihren Gerätschaften nicht überall gleichzeitig zur Stelle sein

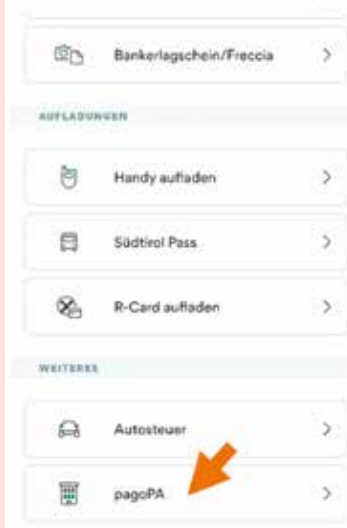


und es braucht ein bisschen Geduld. Aus diesem Grund ist jede Mitarbeit vor der eigenen Haustür der Schludernser Bürgerinnen und Bürger wichtig.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich besonders bei unseren Gemeindearbeitern für ihren großartigen Einsatz in diesem schneereichen Winter. Zudem gilt unser Dank der Firma Windegger Group, der Firma Marseiler Kurt und der SEG, die bei den Schneeräumarbeiten im Dorfzentrum mitgeholfen haben.

Heiko Hauser
Bürgermeister

Meine Zahlungen



Rechnungen mit pagoPA bezahlen

Seit einiger Zeit werden auch in der Gemeinde Schluderns alle Rechnungen (z.B. Müll, Trinkwasser, Abwasser, Friedhofsgebühren) mit pagoPA ausgestellt. Was ist pagoPA?

PagoPA ist ein neues Zahlungssystem, um Zahlungen an die Gemeinde Schluderns einfach, sicher und transparent durchzuführen.

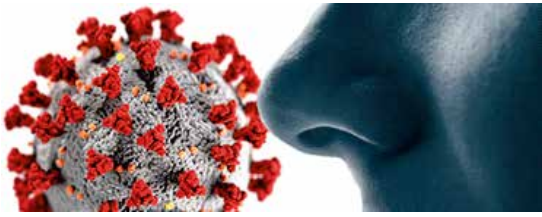
Der Einzahlungsschein pagoPA, welcher anstelle des Freccia-Scheins mit jeder ausgestellten Rechnung mitgeschickt wird, dient dazu, dass man auch von zu Hause aus seine Rechnungen bezahlen kann. Alle pagoPA-Scheine werden mit einem speziellen "iuv"-Code (eindeutige Zahlungskennung) versehen, was die Zahlung sicher und eindeutig macht.

Die Zahlungsarten sind auf der Zahlungsaufforderung

angezeigt. Man kann sowohl online als auch am Schalter (Bank, Post oder Geldautomat) bezahlen. Online können Rechnungen direkt mit der App der Bank bezahlt werden. Dort gibt es eine neue Funktion, welche je nach Bank entweder PAGOPA oder CBILL heißt.



Vivienne Gapp
Zuständige Steueramt



1 Jahr - Covid19 - Pandemie

Ende Dezember 2019 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO von den ersten Fällen einer neuartigen Lungenentzündung in China erfahren. Am 5. März 2020 wurden dann auch in Italien und Südtirol die ersten Covid19 Maßnahmen (Kindergarten und Schulen wurden geschlossen) ausgeprochen. Seitdem begleitet uns die Coronapandemie täglich. Innerhalb der folgenden 12 Monate haben sich weltweit über 113 Millionen Menschen mit dem Coronavirus infiziert, 2,5 Millionen sind daran gestorben. Während die Pandemie in zwei bzw. drei Wellen über die Weltgemeinschaft hereinbrach, fuhren unzählige Länder das öffentliche Leben und die Wirtschaft herunter. Die Krise offenbarte Schwächen in den Gesundheitssystemen, soziale Ungleichheiten und geopolitische Machtspiele. Gut ein Jahr nach Beginn der Pandemie befinden sich viele Staaten noch immer im Lockdown. Doch es gibt Licht am Ende des Tunnels: Immer mehr Länder beginnen mit groß angelegten Impfkampagnen.

Auch unsere Wirtschaftstreibenden vor allem im Tourismusbereich (Hotel, Zimmervermietung, Restaurant, Bar), die Kaufleute und den Dienstleistungsbereich hat es sehr hart getroffen. Durch die verschiedenen Dringlichkeitsmaßnahmen mussten diese Bereiche immer wieder schließen und haben dadurch einen enormen finanziellen Schaden erlitten.

Diese Betriebe müssen um ihre Existenz kämpfen und die nicht getätigten Investitionen werden in Zukunft auch die Handwerksbetriebe treffen, die bis dato in eingeschränkter Form arbeiten durften.

Aber auch die Angestellten und Arbeiter dieser Sektoren haben zum Teil ihre Arbeit verloren, mussten in den Lohnausgleich gehen, bzw. mussten um Arbeitslosengeld und Covid19-Hilfsmittel ansuchen oder ihre Arbeit wechseln. Hinter diesen Dramen darf man die Familien nicht vergessen. Nicht vergessen dürfen wir auch unsere lokalen Vereine und Verbände. Auch sie dürfen ihrer Tätigkeit nicht mehr nachgehen und besonders stark betroffen hat es die Musikkapellen und die Chöre, die ein generelles Verbot auferlegt bekamen.

Auch der Sportvereine, der Ritterspieleverein und die Kulturträger (z.B. die Schützenkompanie) und die Sozialverbände (Familienverband, KVV, Jugendgruppe usw.) mussten ihre Tätigkeit herunterfahren bzw. zum Teil einstellen. Sogar die Feuerwehr darf zum Teil keine Proben

mehr durchführen. Nur Einsätze in Notsituationen, sind erlaubt.

Seit uns die Corona-Pandemie vor knapp einem Jahr erfasst hat, ist eine normale Vereinsführung bzw. ein normales Vereinsangebot fast unmöglich. Wir brauchen euch jedoch alle für die Zukunft und für unsere Kinder.

Die vergangenen Monate waren für uns alle eine große Herausforderung; das wird auch weiterhin so sein.

Hoffen wir gemeinsam, dass es uns gelingt, Kompromisse zwischen bestmöglicher Sicherheit und so viel Alltag wie möglich einzugehen, damit auch der Schulalltag von Kindern und Jugendlichen sowie deren Recht auf Bildung wieder ansatzweise so wird wie vor Corona.

Sicherlich wird es nach der Pandemie nicht mehr gleich sein wie vor der Pandemie, aber ich bin überzeugt, dass durch den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die gesunde Vereins- und Verbandstätigkeit im Laufe der nächsten Jahre diese Tätigkeit wieder wachsen wird und dadurch jeder wieder seinen sozialen Beitrag leisten wird bzw. kann.

Wir müssen alle gemeinsam mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Es gibt Licht am Ende des Tunnels!

Mit diesem Schreiben will ich bekräftigen, dass die Gemeindeverwaltung hinter den Vereinen, Verbänden und Sozialverbänden steht und euch weiterhin mit den gegebenen finanziellen Mitteln unterstützen wird.

Du bist nicht alleine!

Durch die seit über einem Jahr andauernde Corona Pandemie sind viele Menschen in eine Notlage geraten. Niemand soll in dieser Zeit alleine gelassen werden! Bitte nutzt die zur Verfügung stehenden Hilfsangebote. Um eine Übersicht zu erhalten, hat der Familienverband Schluderns für Privatpersonen und Familien ein Infoblatt ausgearbeitet (siehe Seite 24 dieser Ausgabe).

Anfang März 2021 wurde auch das Corona-Hilfspaket im Landtag bzw. in der Landesregierung verabschiedet. Das Hilfspaket umfasst dabei ein Unterstützungsvolumen in Höhe von ca. einer halben Milliarde Euro und bildet einen wichtigen Schritt nach vorne, um Existenzen und Arbeitsplätze zu sichern und um damit Familien und Unternehmen zu unterstützen.

Eine genaue Übersicht zu den einzelnen Maßnahmen findet ihr unter folgendem Link: <https://coronahilfen.provinz.bz.it/foerder-und-hilfsmassnahmen.asp>

Heiko Hauser - Bürgermeister

Freie Holzniederlagen

Es gibt freie Holzniederlagen bei den landwirtschaftlichen Garagen beim Sportplatz in Schluderns. Wer interessiert ist, eine Holzniederlage zu mieten, kann sich im Gemeindesekretariat bei Frau Karin Hitter - Tel. 0473 - 614 312) melden und erhält dort die notwendigen Informationen.

Einrichtung eines SPID-Schalters

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Woolschell angekündigt, wird in der Gemeinde Schluderns ein SPID-Schalter eingerichtet. Voraussichtlich wird es nach Ostern so weit sein. Informationen könnt ihr dann telefonisch unter Tel. 0473 - 615 222 oder auf der Homepage der Gemeinde erhalten.

Ehrenpreis „Architetto dell'anno 2020“

Was für eine Ehre! Die italienische Kammer der Architekten hat unser Projekt, den Kindergarten in Schluderns, im Rahmen von „Architetto dell'anno 2020“ mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Die Jury begründete ihre Entscheidung so: „Der Kindergarten Schluderns fügt sich präzise in den Kontext ein, mit besonderem Augenmerk auf die Wahl der Materialien, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. Alles ist gekonnt proportioniert und gestaltet: vom zentralen Raum, einem Treffpunkt, der für mehrere Nutzungen offen ist, bis hin zu den Unterrichtsräumen.“



Heiko Hauser - Bürgermeister

Verwüstung der öffentlichen Toiletten in Schluderns



Immer wieder müssen wir feststellen, dass die öffentlichen Toiletten in Schluderns Ziele für Vandalenakte werden. Sie werden mit Abfall und oftmals auch mit Fäkalien beschmutzt, sodass diese nicht mehr benutzt werden können. Auch die Beschädigung der Einrichtung der Toiletten, wie mutwilliges Zerstören der Seifenspender und Waschbecken, ist keine Seltenheit. Das Reinigungspersonal und die Gemeindearbeiter müssen dann für Sauberkeit und die nötigen Reparaturen sorgen.



Schmierereien im öffentlichen WC der Bibliothek

Jeder weiß, dass es oftmals Situationen gibt, in denen es wichtig ist, dass eine öffentliche Toilette in der Nähe ist. Um die Täter auf frischer Tat zu ertappen, werden nun versteckte Kameras installiert. Es kann doch nicht sein, dass die Wut, die in diesen Personen steckt, zur Zerstörung dieser sinnvollen und wichtigen Einrichtungen führt. Die Reparaturen müssen nämlich von der öffentlichen Hand bezahlt. Die Kosten trägt somit die Allgemeinheit. Sollte jemand eine mutwillige Beschädigung beobachten, kann er sicher gerne an den Gemeindepolizisten wenden.

Karin Hitter

Gemeindebaukommission vom 16.12.2020

Stecher Rita, Ruepp Karl

Änderung des Wiedergewinnungsplanes - Zone „A“
Gemeinde Schluderns

genehmigt

Nutzinger Irene

Abänderung des Durchführungsplanes für das Baulos FWO
1 in der Erweiterungszone "in den Tälern 3"

genehmigt

Stecher Paulina

Wiedergewinnung / bauliche Umgestaltung in eine Wohnung
genehmigt

Kircher Sebastian, Kircher Johanna

Neuvorlage Errichtung unterirdischen Autounterstellplatz,
Stützmauer und Überdachung Balkon lt. Baukonzession Nr.
23/2000 mit Variante 40/2001 sowie interne Umbauarbeiten
am Wohnhaus, Errichtung offener Überdachung Garten-
zubehör und offener Holzlege

nicht genehmigt

Schöpf Claudia

Meliorierungsarbeiten

genehmigt

Gemeindebaukommission vom 10.02.2021

Rainalter Martin, Gemassmer Marion

Neubau Wohnhaus mit offenem Autounterstellplatz als
Zubehör durch Inanspruchnahme des Energiebonus lt. BLR
Nr. 954 vom 05.08.2014 und BLR Nr. 235 vom 01.07.2020,
auf der Gp. 74/6 der KG. Schluderns

genehmigt

Mair Fabian, Bezurova Kinga

Neubau Wohnhaus mit Garage als Zubehör, auf der Gp. 74/5
der KG. Schluderns

genehmigt

Wohnbaugenossenschaft Schweizerhof – Gurschler Manuel, Telser Stefanie

Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoab-
stellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/10 (Baulos GW2), in der
Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof", in der K.G.
Schluderns

genehmigt

Wohnbaugenossenschaft Schweizerhof – Telser Phi- lipp, Zwick Theresia

Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoab-
stellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/9 (Baulos GW3), in der
Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof", in der K.G.
Schluderns

genehmigt

Wohnbaugenossenschaft Schweizerhof – Perkmann Kristian, Angerer Stefanie

Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoab-
stellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/8 (Baulos GW4), in der
Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof", in der K.G.
Schluderns

genehmigt

Mair Patrik, Cornelius Verena

Neubau Einfamilienwohnhaus mit überdachtem Autoab-
stellplatz als Zubehör auf der Gp. 74/7 (Baulos GW5), in der
Erweiterungszone "C1 - Schweizerhof", in der K.G.
Schluderns

genehmigt

Italcommerz GmbH – Terzer Hansjörg

Abbruch bestehendes Magazin und Überdachungen/Flug-
dächer und Neubau und Erweiterung Lager

genehmigt

Kircher Sebastian, Kircher Johanna

Richtigstellung des Bestandes – unterirdischer Auto-
unterstellplatz, Stützmauer und überdachter Balkon lt.
Baukonzession Nr. 23/2000 mit Variante 40/2001 sowie
interne Umbauarbeiten am Wohnhaus

genehmigt

Moriggl Markus

Änderung der Zweckbestimmung von Räumlichkeiten im
EG (Bp. 138/2 mat. Ant. 9) von Bar zu Geschäft

genehmigt

Zugelassene beeidigte Baubeginnmittei- lungen (BBM)

Tschenett Roland

Trockenlegungsarbeiten und Isolierung des Außenmauer-
werks auf der B.P. 434 in der Katastralgemeinde Schluderns

Zugelassene zertifizierte Meldungen des Tätigkeitsbeginns (ZeMeT)

keine Meldung



Öffentliche Bibliothek ...

Jahresrückblick auf ein besonderes Bibliotheksjahr 2020



Das vergangene Jahr 2020 war auch für die öffentliche Bibliothek Schluderns ein besonderes Jahr bedingt durch die Corona-Pandemie: über 30 Schließtage, kaum

direkten Kontakt zu Schulklassen und Kindergartengruppen, keine Veranstaltungen für Erwachsene, die Bibliothek als Treff- und Austauschort blieb ungenutzt, es herrschte allgemein viel Unsicherheit.

Für uns Mitarbeiter/innen war es trotzdem ein arbeitsintensives Jahr: Wir verspürten gerade in den Zeiten des Lockdowns ein vermehrtes Bedürfnis nach Lesestoff und Unterhaltungsmedien. So konnten wir durch den Lieferservice mit Hilfe engagierter Ehrenamtlicher vielen Interessierten Bücher, Spiele, Zeitungen und Filme nach vorheriger Bestellung nach Hause bringen. Dieser Lieferservice wurde im Frühjahr 2020 intensiv genutzt, besonders Familien kam diese Dienstleistung der Bibliothek sehr entgegen.



Wöchentlich wurden über das ganze Jahr alle Medien nach der Rückgabe desinfiziert und dann erst wieder nach einer Woche in den Regalen für die Ausleihe zur Verfügung gestellt, damit das Virus nicht durch die Bücher verbreitet werden kann.

Vermehrt wurde auch die digitale Onleihe über Biblio 24 genutzt und so manche/r Leser/in, der/die bisher digitale Medien gescheut hatte, musste sich wohl oder übel mit der digitalen Buch- und Medienwelt auseinander setzen. Viele Leser/innen holten sich aber auch Lesestoff aus der Straßenbibliothek auf dem Rathausplatz.



Unsere Bibliotheksleiterin Dagmar hat die Zeit intern benutzt, unseren Medienbestand zu erneuern. Dank eines großzügigen Sonderbeitrages des Staates konnten viele aktuelle Medien angekauft werden, besonders die Geschichten- und Sachbücher für Kinder bis zu 11 Jahren wurden mit tollen Exemplaren aufgestockt, ebenso die Romane und Sachbücher für Erwachsene. Abgenutzte und veraltete Bücher konnten großzügig ausgeschieden werden und durch neuen, aktuellen Lesestoff ersetzt werden. Insgesamt wurden 2020 620 Bücher angekauft, somit haben wir nun einen rundum erneuerten Buchbestand von über 5000 Büchern, zusätzlich 146 Gesellschaftsspiele für Jung und Alt, 200 DVD, ca. 130 Hör-CDs und 21 Zeitschriften Abos.

Dieses topaktuelle Angebot wurde fleißig genutzt: 359



Leser/innen (das sind 20% der Schludernser Einwohner) liehen regelmäßig Medien aus, das waren im Jahr 2020 über 10.000 Entlehnungen trotz Lockdown und Schließtage.

Ausblick 2021



Im Jahr 2021 werden wir vor allem den Spielebestand mit Hilfe des Spielevereins Dinx erneuern, ebenso ist der Ankauf von Hörbuch-CDs geplant, vor allem für Kinder mit Liedern, tollen Geschichten und Lernhilfen. So manches Kind und manche Mama (Oma) freuen sich sicher, wenn sie für ruhige Stunden und zum Einschlafen diese Geschichten und Lieder mit CDs aus der Bibliothek abspielen können...



Unsere Leiterin Dagmar plant Buchvorstellungen über Videobotschaften für Schulen anzubieten und so die Kinder zum Lesen unserer neuen Bücher zu verlocken.

Es bleibt uns weiterhin ein Anliegen, von Lesern/innen gewünschte Bücher, Spiele und andere Medien so schnell wie möglich zu beschaffen.

Veranstaltungen 2021

Leider wissen wir zurzeit noch nicht, ob 2021 Veranstaltungen für Erwachsene möglich sind. Trotzdem haben wir einiges geplant:

Verbrauchermobil beim Frühlingsmarkt am Samstag, 08.05.2021 von 09:30 bis 11:30 Uhr - Kugelgasse

Alle Interessierten können sich fachkundigen Rat zu Verbraucherfragen holen. Nutzt die Gelegenheit!



- Handstrahlen werden gemessen
- Sonnenbrillen werden auf UV-Strahlendurchlässigkeit getestet

In Kooperation mit der KFB.

Für den Sommer ist am 02.07.2021 im Kulturhaus ein **Sommerfeierabendkonzert** mit der Musikgruppe Aluna geplant.

Die im Herbst 2020 und Winter 2021 ausgefallenen Veranstaltungen werden, wenn coronabedingt möglich, nachgeholt und kurzfristig angekündigt. Dies sind:

Vortrag: „**Tipps für den Verbraucheralltag**“ mit Walther Andreaus



Vortrag:
„**Auswirkung des Klimawandels und seine Folgen in den Alpen**“ mit Wolfgang Platter

Vortrag: „**Augengesundheit ist mehr als Sehschärfe**“ mit Augenärztin Dr. Katharina Thanei



Vortrag: „**Die Geschichte der Stilsferjoch-Straße**“ mit Arthur Gfrei



Neue Bücher in unserer Bibliothek



Unser Mathelehrer unterrichtet von draussen – damit er dabei rauchen kann!

Schule ist oft anstrengend - aber manchmal auch krass komisch. Hinter geschlossenen Klassentüren spielt sich schließlich das wahre Leben ab, in der Hauptrolle: Schräge Pädagogen, die

Schüler ihr Leben lang nicht vergessen. Sie leben mitunter lebenswerte Spleens und eklige Marotten aus, geben absurde Aufgaben oder haben keinen Bock. So guckt manche Klasse ein Schuljahr lang „James Bond“, die nächste schleppt Wassereimer wie im bolivianischen Dschungel oder lässt sich vom Lehrer die Pausenbrote klauen.

Eine witzige Sammlung voller verrückter Lehrer-Anekdoten und Schulzeit-Erinnerungen von SPIEGEL-Lesern.



Schulzeit ohne Stress von Andreas Winter

Liebe Eltern, vertraut euren Kindern einfach! Denn das Zauberwort für eine erfolgreiche Schulzeit lautet: Eigenverantwortung.

Winters innovativer Ansatz "Coaching statt Nachhilfe" verzichtet auf belastende Paukerei und setzt stattdessen eine positive

Motivationsspirale in Gang: Die Schüler erkennen Sinn und Nutzen der geforderten Leistungen für das eigene Leben und entwickeln ein besseres Verhältnis zu Lehrern und Lernstoff. Dadurch erhöhen sich Effizienz und Freude am Lernen, die Noten steigern sich deutlich, was wiederum die Motivation fördert - und den Eltern die Sicherheit schenkt, das Kind gelassen durch das schulische Leben zu begleiten.



Hallo Frühling

Das Pappbilderbuch „Mein kleines Jahreszeitenbuch - Hallo Frühling!“ von Ars Edition ist wunderschön farbenfroh illustriert. Es nimmt den Nachwuchs auf den 14 Seiten mit durch den Frühling. Hier gibt es einiges zu entdecken. Zu den Bildern gesellen sich noch kleine Textpassagen.



Sorge dich nicht, Seele von Margot Käßmann

Ein Buch, das Mut macht, das Morgen hoffnungsvoll zu wagen, ganz egal wie kompliziert das Heute gerade ist.

Viele von uns kennen das Gefühl, von der Welt und dem Leben überfordert zu sein. Wir können nachts nicht schlafen, die Sorgen prasseln auf uns ein und wir haben Angst vor der Zukunft. Die Gedanken drehen sich im Kreis: »Wo wird das alles enden?«, »Warum muss das ausgerechnet mir passieren?«, »Warum gerade jetzt?«, »Wie soll ich das alles schaffen?« Oder: »Wie krieg ich mein Leben wieder hin?«, »Kann ich persönlich noch mal neu anfangen?«

Margot Käßmann kennt solche Fragen, von sich selbst und aus zahllosen Briefen, die sie bekommt. In ihrem Buch versucht sie, Antworten zu formulieren und unser Vertrauen zu stärken, um uns heute die Angst vor dem Morgen zu nehmen. Offen, persönlich und warmherzig - ein Buch, das vielen aus der Seele spricht.



Fitness für gestresste Augen von Caroline Ebert

Wenn Sie viel am Computer arbeiten, kennen Sie das sicher: trockene, juckende Augen und eine zunehmend verschwommene Sicht. Kein Wunder - Bildschirme sind eine echte Strapaze für unser Sehorgan!

Doch weder im Job noch privat können und wollen wir auf die moderne Technik verzichten. Optikermeisterin und Augentrainerin Caroline Ebert zeigt Ihnen daher, wie Sie Ihren Arbeitsplatz sinnvoll einrichten, welche erprobten, bürotauglichen Übungen Ihre Sehkraft schützen und wie Sie Ihren Augen mit geeigneter Nahrung und Atemtechniken etwas Gutes tun. Bewahren Sie Ihren wichtigsten Sinn für die schönen Seiten des Lebens!

Neuer Bibliotheksrat ernannt

Im Jänner 2021 traf sich der neu ernannte Bibliotheksrat das erste Mal in einer digitalen Zoom-Sitzung.

Die neuen Mitglieder sind: Roswitha Weissensteiner Spiss als Vertreterin des Bürgermeisters, Amrei Burger, Armin Berhard und Waltraud Kuntner Klotz, alle 3 als Vertreter der Gemeinde, Sonja Abart als Vertreterin der Grundschule. In der ersten Sitzung wurden zwei weitere Fachleute kooptiert: Monika Zerzer für den Kindergarten, Renate Stecher für die Mittelschule.

Zur Vorsitzenden wurde Waltraud Kuntner Klotz gewählt, Roswitha Weissensteiner Spiss ist ihre Stellvertreterin.

Die wichtigsten Aufgaben des Bibliotheksrates:



- Die Richtlinien für die Auswahl der Bücher und Medien festzulegen, das Tätigkeitsprogramm zu erstellen und kulturelle Veranstaltungen anzuregen.
- Die Benutzungsordnung aktuell zu halten und zusammen mit den Öffnungszeiten der Gemeinde zur Genehmigung vorzuschlagen
- Den Rechenschaftsbericht und den Kostenvoranschlag der Bibliothek zu begutachten.

Der Vorsitzenden obliegt es, diese Richtlinien und Vorschläge in Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Leiterin und dem ehrenamtlichen Team umzusetzen. Unser ehrenamtliches Team besteht aus folgenden Personen: Theresia Donner Ruepp, Rita Stecher Ruepp, Erna Gander Rauch, Sonja Abart, Mary Stricker Geiser, Thea Fabi, Monika Wittmer Wagmeister, Sabine Wallnöfer, Ferdinand Stecher, Marlies Marseiler, Sonja Gatterer, Cilly Zierhöld, Anna Parth, Roswitha Weissensteiner Spiss, Ida Sailer Sapelza, Karin Hitter und Simone Sagmeister.

Unsere hauptamtliche Leiterin ist seit Februar 2020 Dagmar Strimmer aus Laas. Sie arbeitet wöchentlich 15 Stunden in der Bibliothek Schluderns

Hilfreiche Infos aus der Bibliothek



Südtiroler Leihverkehr: Auf Wunsch werden Medien aus dem Bestand der deutschen und italienischen Landesbibliotheken Dr. F. Teßmann und Claudia Augusta sowie der Stadtbibliothek Bozen C. Battisti kostenlos in den Vinschgau in die Bibliotheken Mals oder Schlanders geliefert. Dort könnten die über Internet bestellten Medien abgeholt und zurückgegeben werden. Voraussetzung für diesen Dienst ist die einmalige Anmeldung in den Bibliotheken Mals oder Schlanders.



Bookstart-Babys lieben Bücher: Bei der Verteilung der zweiten Bookstart-Pakete spielen Bibliotheken landesweit eine zentrale Rolle: Eltern können das zweite Bookstart-Buchpaket auch in unserer Bibliothek abholen, sobald Ihr Kind 18 Monate alt ist.

Waltraud Klotz
für die Bibliothek Schluderns

Interview mit Patscheider Anton, Präsident des Vintschger Museum Vereines

Viele Schludernser und Schludernserinnen kennen dich bereits als den Patscheider Toni! Wieso eigentlich?

Ich wurde im Juli vorigen Jahres von der Vollversammlung zum Präsidenten des Vintschgermuseums gewählt. Ich bin in Schluderns kein Unbekannter mehr, war ich doch zwei Mal zum außerordentlichen Kommissär ernannt worden und war außerdem zu Beginn meiner Berufslaufbahn ca. zwei Jahre Gemeindesekretär in Schluderns.

Was hat dich dazu bewogen, dieses Amt in Schluderns zu übernehmen?

Ich habe mich sicher nicht für das Amt als Präsident beworben, da ich beruflich auch nicht aus dem Bereich Kultur komme und mir die Erfahrung auf diesem Gebiet fehlt. Auf Ersuchen des Vorstandes habe ich mich für eine Amtsperiode, das sind 3 Jahre, zur Verfügung gestellt, da es angeblich sehr schwierig sein soll, jemanden für dieses Amt zu finden. Das Amt des Präsidenten und jenes der Vorstandsmitglieder ist ein Ehrenamt, das heißt es werden keine Vergütungen ausgezahlt. Fachliche Unterstützung bekomme ich von meiner Stellvertreterin, Frau Helene Dietl Laganda aus Mals, die uns allen auf Grund ihrer interessanten Kulturbeiträge in Printmedien und Fernsehen bekannt ist.

Als du dieses Amt übernommen hast, welche Ziele hast du dir gesteckt?

Ich musste mir in den ersten Monaten natürlich zuerst einen allgemeinen Überblick über die Museumstätigkeit und über die gesetzlichen Vorschriften und Termine in der Verwaltung des Museums verschaffen. Gemeinsam mit dem Vorstand werden wir nun an den Plänen für die Zukunft weiterarbeiten, auch wenn es zur Zeit aus den uns allen bestens bekannten Gründen äußerst schwierig ist, Programme und Maßnahmen mit fixen Terminen für die Zukunft zu erstellen. So mussten bereits im vergangenen Jahr einige Veranstaltungen zuerst

verschoben und dann gänzlich abgesagt werden, wie z. B. der internationale Tag der Museen, der Vortrag von Arthur Gfrei über die Stifserjochstraße, die Vollversammlung konnte anstatt im Frühjahr erst im Sommer stattfinden, usw.

Im Oktober 2020 hätte im Museum ein zweitägiges internationales Symposium über "Alpenkupfer im Vinschgau" stattfinden sollen, das von Dr. Thomas Koch-Waldner in Zusammenarbeit mit dem Bergbaumuseum Bochum und der Universität Wien organisiert wurde. Das Symposium konnte auf Grund der Corona-Bestimmungen nicht stattfinden und wurde auf Mai 2021 verlagert. Kürzlich bekam ich die Nachricht, dass das Symposium nur mehr per Videoschaltung stattfindet. Genauer wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Ebenso auf Herbst 2021 verlagert werden musste das ESF-Projekt "Ortskernrevitalisierung", mit Beteiligung der Gemeinde Schluderns, welches in Form einer Ausstellung im Saal des Museums im Frühjahr hätte stattfinden sollen.

Du als Präsident kannst das Museum nicht alleine führen und brauchst gute Mitarbeiter. Kannst du uns dein Team vorstellen?

Die Führung des Museums obliegt laut Statut einem Vorstand, bestehend aus 7 Personen, und zwar:

Dem Präsidenten, Helene Dietl Laganda als Stellvertreterin, Karin Thöni, Michael Stauder, Arthur Pfeifer, Anja Trafoier, Elisabeth Klotz. Unterstützt werden wir von 2 Mitarbeiterinnen, davon die allseits bekannte Gabi, sie nennt sich selbst die "Museumsgabi", da sie sich seit der Eröffnung des Museums mit Leib und Seele einbringt. Die zweite Mitarbeiterin des Vorjahres, Frau Michaela Rainer Lingg, steht aus Mutterschaftsgründen vorerst nicht zur Verfügung; die Ausschreibung der betreffenden Stelle läuft zur Zeit.

Foto unten:
 von links nach rechts: Helene Dietl Laganda, Anton Patscheider, Artur Pfeifer, Anja Trafoier, Michael Stauder, Elisabeth Klotz Ritsch, Karin Thöni Klotz.



Die Coronapandemie ist sicher eine große Herausforderung für den kulturellen Bereich. Welchen Einfluss hat sie auf das Vintschger Museum?

Die größten Schwierigkeiten haben wir derzeit mit der Planung von Projekten und Veranstaltungen, da wir keine Sicherheit haben, wann das Museum wieder öffnen kann und wie lange dann eine reguläre Tätigkeit wieder möglich sein wird. Dies betrifft aber alle kulturellen Einrichtungen. Die Unsicherheit dauert nun schon zu lange an und wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder zur Normalität zurückkehren können. Die derzeitige Situation stellt natürlich auch ein riesiges Problem in finanzieller Hinsicht dar.

Was habt ihr für die Zukunft geplant?

Was die kurzfristigen und längerfristigen Planungen anbelangt, kann ich folgendes berichten: Wir sind dabei, den Auftritt im Internet, d. h. die Webseite neu zu gestalten und die Präsenz in den Social Media zu verbessern.

Weiters soll die Vernetzung mit anderen Museen und Strukturen im In- und Ausland ausgebaut und unsere Beteiligung an bestimmten Projekten und Veranstaltungen in der Euregio-Region intensiviert werden.

Was möchtest du abschließend unseren Leserinnen und Lesern mit auf den Weg geben?

Ich möchte bei dieser Gelegenheit auf die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung hinweisen und ihr für die finanzielle Unterstützung danken.

Ebenso danken möchte ich der Raiffeisenkasse Prad-Taufers für die großzügige finanzielle Unterstützung, die sie dem Museum alljährlich und auch für bestimmte Initiativen zukommen lässt.

Meinen aufrichtigen Dank verdient auch Gabi für ihren Einsatz und für ihre Bereitschaft rund um die Uhr.

Interview von Karin Hitter



Cooler Comics - Sachen zum Lachen

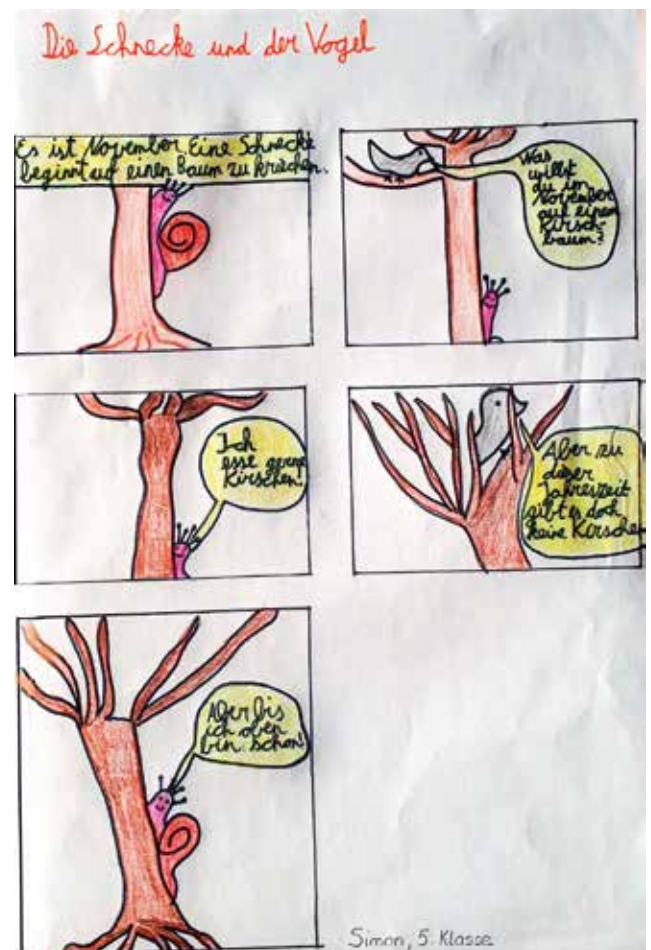


In der fünften Klasse gibt es einige Jungs, die mit Begeisterung "Gregs Tagebücher" lesen. Wer kennt Greg nicht, Greg, die Hauptfigur eines "vielbändigen" Comic-Romans?

Durch diese Bücher, die einige Schüler auf Plakaten präsentierten, wurden die Fünftklässler mit der Textsorte des Comics vertraut. Sie erfuhr, mit welchen Stilmitteln man

Text und Bild in einem Comic verbindet und humorvoll verpackt.

Hier zeigen wir euch eine kleine Auswahl der selbstgemalten Comics:





Eine letzte Hymne an den Winter Winter – Rondelle von Schülern der 5. Klasse

Lebkuchen backen

Ich backe Lebkuchen an einem Wintertag,
die Lebkuchenmänner, die ich gerne mag.
Draußen ist es kalt, im Haus sehr warm.
Ich backe Lebkuchen an einem Wintertag
und verziere sie mit Streusel und Mandeln.
Ich backe Lebkuchen an einem Wintertag,
die Lebkuchenmänner, die ich sehr gerne
mag.
Loris



Winterlandschaft

Die bezaubernde Landschaft ist mit glitzernden
Schneekristallen bedeckt,
sie leuchtet hell und klar.
Ich beobachte sie mit großer Bewunderung.
Die bezaubernde Landschaft ist mit glitzernden
Schneekristallen bedeckt,
sie erwärmt mein Herz.
Die bezaubernde Landschaft ist mit glitzernden
Schneekristallen bedeckt,
sie leuchtet hell und klar.

Mara



Der Schneemann

Ein großer Schneemann stand auf der Wiese.
Er glitzerte im Schnee.
Ich sah seine Arme aus Holz.
Ein großer Schneemann stand auf der Wiese.
Ich konnte mich nur freuen.
Ein großer Schneemann stand auf der Wiese.
Er glitzerte im Schnee.

Markus



Der Schnee

Der Schnee berührte die Erde,
er war zart, sanft und glitzernd.
Ich sah ihn.
Der Schnee berührte die Erde,
ich konnte ihn anfassen.
Der Schnee berührte die Erde,
er war zart, sanft und glitzernd.

Simon



Die Bobfahrt

Ich raste mit meinem Bob den Abhang hinunter.
Es war höllisch kalt.
Der Wind blies mir durch's Haar.
Ich raste mit meinem Bob den Abhang hinunter.
Mehr Spaß konnte ich nicht haben.
Ich raste mit meinem Bob den Abhang hinunter.
Es war höllisch kalt.

Tobias



„Unsinniger Mittwoch“ in der Grundschule

Sobald die Weihnachtsferien vorbei sind, schwärmen die Kinder über den Fasching. Sie planen und freuen sich auf das närrische Treiben. Spannung und Aufregung steigen mit jedem Tag. Es ist Tradition geworden, am Unsinnigen Donnerstag verkürzten Unterricht abzuhalten, um dieses Ereignis gebührend zu feiern. Bunt verkleidet kommen die Kinder in die Schule. Wir spielen gemeinsam, tanzen, singen und lachen.

Heuer war es anders. Die Grundschulen wurden genau am Unsinnigen Donnerstag geschlossen. Wir Lehrerinnen waren uns sofort einig, die Faschingsfeier auf den Mittwoch vorzuverlegen. Frau Direktor Martina Tschenett gab uns grünes Licht. Immer mit Mund-Nasen-Schutz und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften, feierten wir gleich den ganzen Vormittag. Klassenübergreifende Aktivitäten fanden allerdings keine statt. Das tat dem Spaß aber keinen Abbruch. Jede Lehrerin plante ihre Stunden so, dass die Kinder voll und ganz auf ihre Kosten kamen und es wurde ein lustiger Vormittag, so wie sich's zu Fasching gehört.





**An alle Sportler,
Mitglieder, Trainer,
Betreuer und
Funktionäre:**

Leider kann auch unser geliebter Sport bis dato nicht ausgeübt werden. Auch alle Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund mussten wir bis heute das Training für Fußball, Leichtathletik, Sportschützen, Volleyball und Turnen absagen.

Auch die Skispaßwoche, das Vereinsrennen, die Fußballspiele und der Fosnachtfreitaball mussten abgesagt werden.
Hoffen wir, dass wir so schnell wie möglich zum Sporttagesgeschäft zurückkehren können.

Auch die geplante Vollversammlung mit Neuwahlen musste auf Mai/Juni verschoben werden.

Für die nächste Ausschussperiode sucht der ASV Schluderns noch mehrere motivierte Ausschussmitglieder.

Bei Interesse meldet euch beim aktuellen Ausschuss.

Ausschuss ASV Schluderns



Leichtathletik - Laufgruppe



Obwohl die Dorfläufe im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen sind, wollten wir es uns nicht nehmen lassen, den Zusammenhalt der Laufgruppe zu stärken. So feierten wir auf der Äußeren Alm einen Saisonsabschluss mit leckerem Gegrilltem und in angenehmer Atmosphäre.

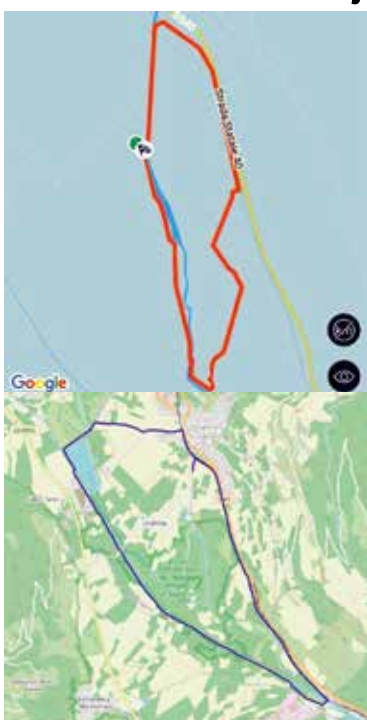
Ein großes Danke geht an den Alpenverein, dass wir die Hütte und den Grill benutzen durften. Vielen Dank an den ASV Schluderns, dass er uns Speis und Trank spendiert hat! Ich möchte mich bei allen Helfern bedanken, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben. Es ist schön zu sehen, wie gut Dinge funktionieren können, wenn man sie gemeinsam angeht.

Challenge

Wir Trainer der Laufgruppe möchten uns, die Gruppe und alle Lauffreudigen der Gemeinde motivieren, mehr Zeit mit Laufschuhen zu verbringen. Deshalb starten wir eine Challenge für drei Sport-Gruppen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Lauft und meldet uns alle Einheiten, die länger als 20 Minuten dauern. Das Formular zum Eintragen der Einheiten findet ihr unter <http://bit.ly/3aTtYe>. Für jede Einheit füllt ihr das Formular einmal aus, bitte immer mit VORNAME – NACHNAME.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!
Die Aktion dauert vom 15. März bis 30. April.
Die jeweils ersten 3 Gewinner werden prämiert!



Wir möchten euch drei Rundenvorschläge anbieten.

Runde 1 (Foto links): Start ist jeweils bei der großen Unterführung Richtung Kohlstattgasse - 4 km: Parallelweg Richtung Spondinig – große Auenrunde – am Sportplatz vorbei bis zum Ausgangspunkt

Runde 2 (Foto rechts): 5,8 km: Parallelweg bis Rumböden - rechts über die Puni-Brücke geht – danach rechts, durch die Auen bis man zwischen Puni und Etsch auf die Flugplatzstraße kommt – Richtung Schluderns, in der ersten Kurve durch die Wiesen den Winterweg hoch (bei Stocker Rudi vorbei)

Runde 3 (Fotos links) 10 km: Parallelweg bis kurz vor Spondinig – über die Brücke, Radweg Richtung Glurns – um das Ausgleichsbecken – dann Radweg Richtung Schluderns – am Fernheizwerk vorbei zur großen Unterführung



Florian Thaler



Pfarrgemeinderat Schluderns

Sternsingen

In anderen Jahren zogen unsere Ministranten als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus. Sie brachten Glück- und Segenswünsche und sammelten Spenden für Entwicklungshilfeprojekte in der ganzen Welt.



Aufgrund der Gefahr durch das Corona-Virus mussten wir heuer auf diese liebgewonnene Tradition verzichten.

Um das Sternsingen nicht ganz ausfallen zu lassen, haben fünf Ministrantinnen, das Sternsinger-Lied bei der Heiligen Messe am 6. Jänner vorgetragen. Die Spendensammlung fand im Anschluss statt.

Dabei kam die stolze Summe von 3.184,57 € zusammen.

Wir freuen uns, dass damit vielen Menschen in schwierigen Situationen geholfen werden kann.

Ein herzliches Vergelt's Gott.

Bedanken möchten wir uns auch bei Erna und Rita fürs Einstudieren der Lieder und Texte und beim Herrn Pfarrer und seiner Haushälterin Loise für die freundliche Aufnahme.



Neuaufnahme bei den Ministranten

Am 31.01.2021 wurden die neuen Ministranten in die Gemeinschaft aufgenommen. Es sind dies Ceccarelli Theresa, Gorfer Hanna, Luggin Noah, Messmer Lukas, Pali Aliah, Schöpf Matthias, Schwarz Julia und Stocker Nino. Wir

freuen uns, dass Ihr mitmacht und wünschen Euch viel Freude beim Ministrieren.

Sabine Wallnöfer



GESUCHT – MESSNER/IN

Zur Unterstützung unserer beiden Messner Artur Pfeifer und Eduard Spiss sucht die Pfarrei noch eine Frau oder einen Mann. Dadurch träte es jeden, nur alle drei Wochen für die Pfarrgemeinde da zu sein.

Wer Interesse hat, kann sich gerne im Pfarrbüro unter der Tel. 0473 - 615 246 melden oder dort bei der Sprechstunde des Herrn Pfarrers, jeweils dienstags von 08:30 – 11:00 Uhr, vorbeikommen.

Karin Klotz



Katholische Frauenbewegung

Tätigkeiten der Katholischen Frauenbewegung

Leider sind aufgrund der Coronapandemie beinahe alle Aktivitäten ausgefallen. Das Adventkranzwinden haben wir zu den Frauen nach Hause verlagert, was wunderbar geklappt hat. Danke für eure Hilfe.

Die Lichtmessfeier wurde heuer kurzfristig in die Kirche verlagert und in Form einer Messfeier durchgeführt. Alle Aktivitäten für das Jahr 2021 sind auf Eis gelegt worden.

Karin Hitter

Große Kirchenreinigung am Dienstag, 11.05.2021

Nachdem die Reinigung im Jahr 2020 ausgefallen ist, werden wir versuchen, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln die Reinigung durchzuführen. Unsere Kirche ist ja groß genug, damit dies möglich sein müsste.



**Dafür brauchen wir jedoch eure Hilfe,
denn alleine schaffen wir das nicht.**

Pali Aliah

Anna Bernhard

Hanna Gorfer

Julia Schwarz

Alexander Ratschiller



Elia Davide Caruso

Thaler Felix



Erstkommunion 2021

**Ihr seid das Licht
der Erde**



Laura Stecher

Lena Hofer



Lukas Messmer

Lina Ruepp



Lukas Stocker

Matthias Finnian Pichler



Lenny Alber

Nachdem die
Erstkommunion 2020
aufgrund der
Verbreitung des
Coronavirus nicht
stattfinden konnte, soll
sie heuer am 16.05.2021
nachgeholt werden.



Melina Rainalter

Theresa Ceccarelli



Sofia Jochberger



Matthias Schöpf



Nico Stocker



Maximilian Egger



Vanessa Schiraldi

Interview mit Ilona Tschenett, der neugewählten Zweigstellenleiterin KFS Schluderns



Liebe Ilona, du hast nun die Aufgabe der Zweigstellenleiterin übernommen. Was hat dich motiviert sich der Wahl zu stellen?

Ich bin schon seit 8 Jahren im KFS Ausschuss, fühle mich wohl im Vereinsleben und ich setze mich gerne für die Familien im Dorf ein. Motiviert hat mich auch ein

tolles und engagiertes Team, das gemeinsam vieles schafft und viele neue Ideen hat.

Wir versuchen viele unserer Angebote umzusetzen, trotz der momentanen Schwierigkeiten und Einschränkungen. Wir versuchen unser Jahresprogramm so gut es geht umzusetzen.

Was ist das Schöne an der Arbeit im KFS-Ausschuss?

Ich kann meine Familie miteinbeziehen. Die Gemeinsamkeit und der Kontakt mit den Familien. Familien auch zu helfen, wenn sie in Not sind.

Wieso ist deiner Meinung nach die Arbeit des KFS wichtig für unser Dorf?

Wir versuchen die Familien zusammenzuführen durch unsere Aktionen. Wichtig ist der soziale Kontakt und so die Familien in das Dorfleben zu integrieren. Auch das Religiöse versuchen wir für die Familien anzubieten. Mit unseren Aktionen möchten wir das Dorfleben bunter gestalten, Farbe ins Dorf bringen. Ein Anliegen wäre uns auch das Dorf familienfreundlicher zu gestalten, wie z.B. die Spielplätze.

Was wünschst du dir für die kommende, nicht gerade einfache Zeit?

Mein Wunsch wäre, dass die Kinder wieder Kinder sein dürfen, dass Jugendliche wieder raus können und ihr Leben genießen können.

Interview:
Simone Sagmeister

Was war los im KFS

Faschingsaktion 2021

Trotz der schwierigen Umstände wegen Corona haben wir es uns nicht nehmen lassen eine Faschingsaktion zu organisieren. Jeder von 0-14 Jahren konnte mitmachen und uns ein Faschingsfoto schicken. Es hat uns sehr gefreut, dass 67 Kinder mitgemacht haben.

Als Dankeschön bekam jedes Kind einen Faschingskrapfen. 15 Gewinner wurden ausgelost und diese erhielten einen kleinen Preis. Wir bedanken uns herzlich für die vielen, tollen Faschingsfotos.

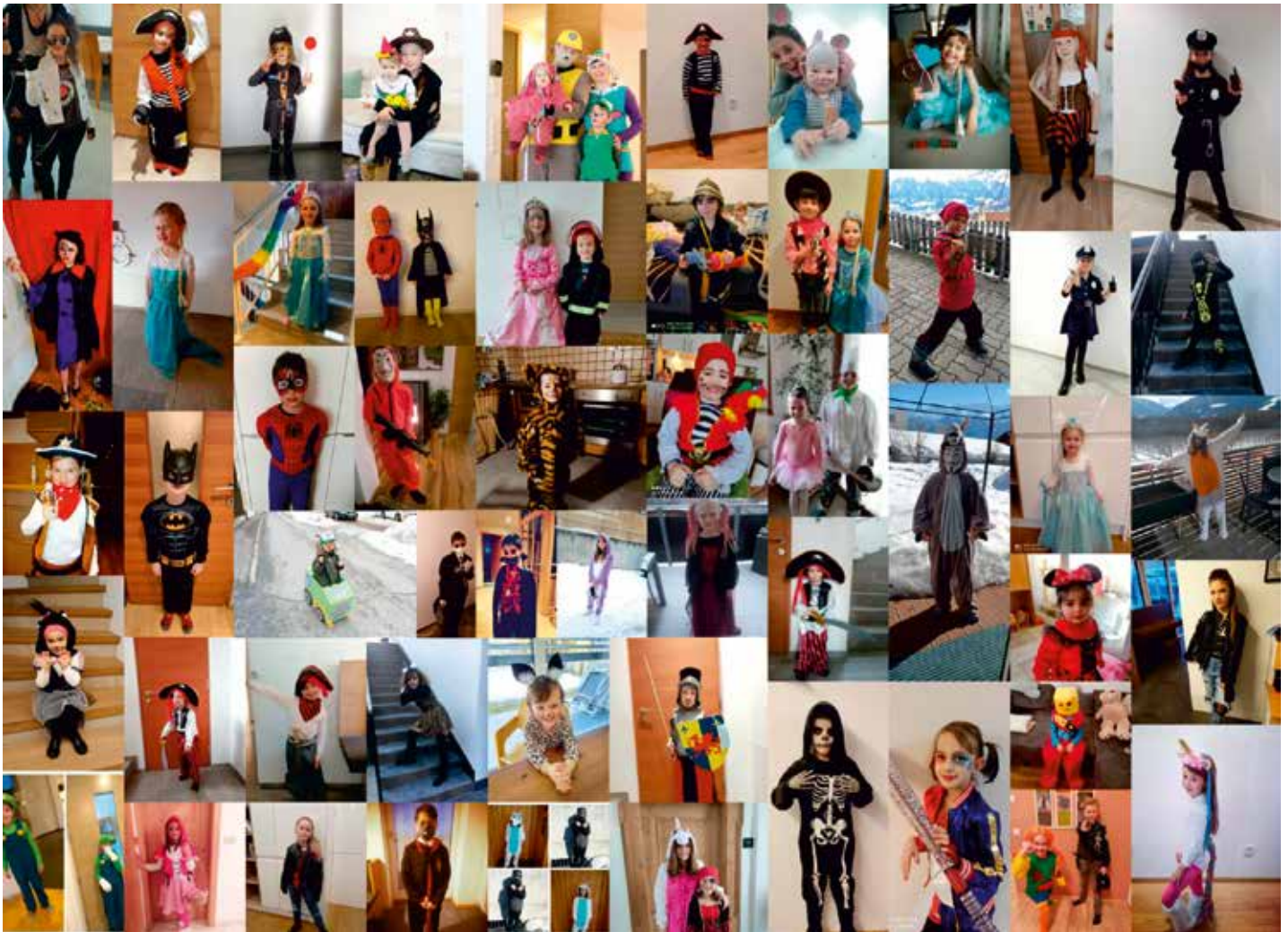


Familienwichteln in der Adventszeit

Familien beschenken Familien während der Adventszeit mit selbstgemachten Dingen z.B. Selbstgebasteltes, Gebackenes, Genähtes oder Gestricktes, Zeichnungen, Geschichten oder Gedichten. Jeder was er mag und wie oft er mag.



Das Wichteln endete am 4. Adventssonntag und wurde mittels einer Nachricht an die Familie aufgelöst. Es haben ca. 20 Familien mitgemacht. Viele kreative Wichtelgeschenke sind entstanden und die Familien waren so manches Mal überrascht.



Neuwahlen KFS-Ausschuss Schluderns

Am 09. Jänner 2021 wurde ein neuer KFS-Vorstand gewählt. Ilona Tschenett ist nun die neue Zweigstellenleiterin und löst somit den langjährigen Zweigstellenleiter Andreas Oberhofer ab.

Ilona zur Seite stehen Michaela Rainer Lingg (Stellvertreterin, Ansprechpartnerin im Bezirk), Sibylle Sagmeister (Kassier und Protokollführerin), Sagmeister Simone (Öffentlichkeitsarbeit), Steiner Nathalie, Prieth Manuela, Telser Silvia, Ruepp Christiane, Gartner Elisabeth.

Nicht mehr für den Ausschuss kandidiert haben Oberhofer Andreas, Klotz Markus, Alber Miriam und Stecher Petra. Ihnen wurde für ihren Einsatz und ihr jahrelanges Engagement gedankt und eine Urkunde überreicht.

Das neue Team ist motiviert und zuversichtlich, wieder viele Projekte für Groß und Klein realisieren zu können.



Der neue KFS-Ausschuss der Zweigstelle Schluderns
Auf dem Foto fehlen: Ruepp Christiane und Sagmeister Sibylle



Ehrung der scheidenden Ausschussmitglieder mit Priska Theiner
(Bezirksleiterin)

Die Hilfe Box

Jede Person, die Hilfe braucht oder die jemanden kennt, der/die in Not ist, schreibt bitte ein paar Zeilen, was der- oder diejenige benötigt. Es kann Hilfe sein, um Telefonate zu führen, Hilfe für Onlinedienste, einkaufen oder sonstige Unterstützung. Gebt die Kontaktdaten an und ab damit in die Box. Wir werden versuchen, Lösungen zu finden. Die Boxen finden Sie vor dem Desparageschäft Pinggera und der Pfarrkirche von Schluderns.

KFS Zweigstelle Schluderns



Infos über Hilfe und Unterstützung in Notsituationen in der Gemeinde Schluderns und Umgebung

Es gibt einige ehrenamtliche Vereine im Lande, die weiterhelfen, wenn jemand in Not ist.

Finanzielle Zuwendung durch den Familienverband:

„KFS-Familie in Not“ wird dort aktiv, wo eine erste Überbrückungshilfe die Not lindert. Zum einen erhalten Familien durch eine einmalige finanzielle Zuwendung die Möglichkeit, einen Engpass zu überwinden, zum anderen können sie beratend unterstützt werden.

Kontakt: 0471/747 787 oder 0471/973 823
info@familienverband.it
www.familienverband.it

Kindererziehung:

Unterstützung von Familien mit Engpässen bei der Kindererziehung.

Kontakt: 0471/974 778
www.familienjolly.it .

Kleidung für Kinder und Erwachsene

Kleiderstube in Mals
Kontakt: 333/191 6123

Lebensmittelpakete

Obervinschger Tafel

Hier können Personen von Laas bis Reschen Lebensmittelpakete im Kellergeschoss des Seniorenwohnheim St. Antonius in Prad holen.
Öffnungszeiten: Di und Fr. 9.30 -10.30 Uhr
Kontakt: 329/816 4058

Lebensmittelgutscheine

Bei Bedarf erhält man Lebensmittelgutscheine.
Bitte an die Gemeinde Schluderns wenden.
Tel: 0473/614 312

Finanzielle Notlage

Vinzenzverein:

Er unterstützt Menschen in finanziellen Notlagen: kinderreiche Familien, ältere Menschen, Alleinerziehende, Obdachlose, Flüchtlinge und andere Menschen in Not.

Kontakt SCHLANDERS: Herbert Habicher, herberthabicher@gmail.com, 0473 7310800 oder 348 9982644

Kontakt MALS: Alfred Plagg, Tel. 340/241 2123



An die
Bürgermeister*innen
Sozialreferent*innen
Familienreferent*innen
der Gemeinde

Bozen, 5. Februar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Familienverband war seit jeher Anlaufstelle für Familien, aber auch von Einzelpersonen, die in finanzielle Not geraten sind. Mit Beschluss der Landesleitung wurde 1988 der Hilfsfonds KFS-Familie In Not ins Leben gerufen.

Unser Bekanntheitsgrad beschränkt sich hauptsächlich auf jene Gemeinden, in denen eine Zweigstelle des Katholischen Familienverbandes Südtirol beheimatet ist. In diesen Gemeinden konnten wir schon vielen Familien mit einer finanziellen Unterstützung schnell, unbürokratisch und diskret helfen.

Unser Hilfsfonds greift, wenn, durch Krankheit, Tod oder Arbeitslosigkeit, eine Familie in eine Armutssituation gerät. Auch Rentner, die mit ihrem Einkommen nur schwer über die Runden kommen, erhalten von uns Unterstützung.

Wir pflegen guten Kontakt mit privaten Organisationen wie Caritas, Vinzenzverein, EOS Sozialgenossenschaft, als auch mit den öffentlichen Stellen. Durch die konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Anlaufstellen, konnte schon vielen Familien längerfristig geholfen werden.

Weiters möchten wir auf die Möglichkeit der **einmaligen kostenlosen Rechtsberatung** hinweisen. In Bozen, Meran, Brixen, Sterzing, Bruneck und Sclaners stehen uns Anwälte zur Verfügung. Für die Terminvereinbarung genügt ein Anruf im KFS-Büro.

Mit diesem Schreiben bitten wir Sie, armutsgefährdete Familien und auch Einzelpersonen auf unseren Hilfsfonds aufmerksam zu machen und uns mit deren Einverständnis zu kontaktieren.

Mit Freude sehen wir einer Rückmeldung entgegen und grüßen freundlich.

Angelika Mitternitzer
Präsidentin

Wenn es die äußeren Umstände zulassen, werden folgende Veranstaltungen unter den geltenden Bestimmungen stattfinden:

**01.02.2021 - 30.04.2021
KFS-Foto und Mal-Wettbewerb**

Mach mit und gewinn tolle Preise
www.familienverband.it

**Samstag 24. April 2021
Flo- und Tauschmarkt für Selbstverkäufer**

im Kultursaal, Info bei Christiane Tel. 347-793 0232

Flechten

Infos bei Christiane in Zusammenarbeit mit dem KVV
und dem Bildungsausschuss
Anmeldung: bei Christiane Tel. 347-793 0232

April /Mai

Vortrag: Keine Angst vor trauernden Kindern

mit Gabriela am Tinkhof

**Monat Mai beim Frühlingsmarkt
Aktion gutes Leben: werde Klimaaktiv!**

Sommeraktionen:

Naturwoche

Für Mittelschüler: 19.-23.07.2021
Für Grundschüler ab der 3. Klasse: 26.-30.07.2021 –
Anmeldung online vom 01.03.-15.04.2021 unter
www.familienverband.it - Preis: 55,00 €,
Infos bei Michi Tel. 338-907 5653

Zirkuswoche 02. - 07.08.2021

mit Josef Marmsoler -
Anmeldung online unter www.familienverband.it
Infos bei Christiane Tel. 347-793 0232

**Musikalische Woche für Grundschüler
09. - 13.08.2021 und 16. - 20.08.2021**

Referenten: Michi Rainer Lingg, Hubert Eberhöfer und
Sabrina Rinner – Info und Anmeldung über GWR
(Formular wird mit den Anmeldungen zur
Sommerschule Mitte März in der Schule ausgeteilt)

Simone Sagmeister



PHOENIX
IMMUS DER JUGEND

Jugendhaus Schluderns



I stell mi kurz vour...

I bin di Sylvia, kimm aus Longtaufers und bin die Mutterschaftsvrtretung fir dr Franzl. Mit Jugendliden orbat i schun seit a pour Jour und seitn Mai 2020 bin i bon Jugenddianst Oubrvinschgau ongstellt.

Fir miar isch wichti, dass die Junga wissn, dass si ollm zu miar kemman kennan, gleich wos passiert isch oudr wous si toun houbm. I wear ollm schaugn mit sui mitnond Lösungen zu findn und si zu begleitn.

Gleichzeiti ischmr a a Onliegn, dass a die Leit von Dorf zu miar kemman, wenn sui fir kimp es fahlt irgatwou oudr nu liabr, wenn si mit ins bo a Vronstoltung oudr zu an Thema zamma orbatn mechn.

I frei mi di negst Zeit af Schludearns sein z terfn, af flotta Aktionan und an meistn af di Jugendlidn und suina Sicht afn Leibm!

Jung sein in Zeiten der Pandemie

Stell dir vor, du bist 12 Jahre alt...

Du verbringst deinen Tag damit, vor einem Bildschirm zu sitzen, in die Gesichter deiner Lehrpersonen zu starren. Im Hintergrund deine Mutter am Handy, sie versucht eine Möglichkeit zu finden, dein kleines Geschwisterchen irgendwo unter zu bringen, um arbeiten gehen zu können. Fußballtraining ist gestrichen, deine Freunde darfst du auch nicht sehen.

Stell dir vor, du bist 15 Jahre alt...

Deine Eltern nerven, die Lehre nervt, die Schule nervt. Alles ist Scheiße. Du versuchst herauszufinden, wer du bist und was dir gefällt. Du verliebst dich. Du wirst enttäuscht und verliebst dich neu. Du bräuchtest jemanden zum Reden, jemanden, der das gleiche erlebt. Niemanden aus deiner Familie. Du bräuchtest deine Freunde.

Stell dir vor, du bist gerade volljährig geworden...

Endlich 18. Du hast so lange darauf gewartet, planst deine Fete schon lange. Du willst mit dem Führerschein beginnen, die Fahrstunden werden immer wieder verschoben. Du möchtest ausgehen, mit Freunden feiern, dich austesten. Du willst dem Türsteher deinen Ausweis hinhalten, mit einem Grinsen im Gesicht. Du hast keinen Bock mehr auf Bier in einem kalten Keller, zu hoffen nicht erwischt zu werden.



Stell dir vor, du bist Anfang 20...

Bist gerade von zuhause ausgezogen, willst deine Unabhängigkeit. Das Geld ist knapp. Mal darfst du zur Arbeit, mal nicht. Deine Vorgesetzten wissen nicht, wie es weitergeht. Aufträge fehlen, Personal muss eingespart werden. Du machst dir Sorgen, fragst dich, wie deine Zukunft aussehen soll.

Immer wieder höre ich den Satz „als wir noch jung waren, das waren noch Zeiten“, meistens, wenn sich Erwachsene mit Freunden von früher darüber unterhalten, was sie denn alles miteinander erlebt und gesehen haben. Wehmütig wird der vergangenen Jugend gedacht, fast nachgetrauert. Schöne Momente, lustige Momente, spannende und aufregende Momente, aber auch blöde und ernste Momente.

Ich wünsche auch der Jugend von heute, dass sie trotz der schwierigen Zeit, später einmal mit dem gleichen Gesichtsausdruck an ihre jungen Jahre zurückdenken können. So wie es auch wir machen.

Sylvia Pinggera
Jugendarbeiterin



Altersheim Schluderns

Unterwegs mit Spaß und Freude!



Mit einer großzügigen Spende ermöglichte die RAIFFEISENKASSE PRAD/TAUFERS den Ankauf eines elektrobetriebenen "Fun2Go Senioren-Tandem" für die Senioren im ALTERSHEIM SCHLUDERNS. Momentan steht unser neues FUN2GO noch einsam und verlassen, aber startbereit in der Garage – und wartet gemeinsam mit unseren Senioren auf die ersten sonnigen warmen Frühlingstage. Wir sind voller Zuversicht und Hoffnung, dass wir uns bald wieder unbeschwert und ohne Einschränkungen frei bewegen dürfen. DANKESCHÖN, liebe RAIFFEISENKASSE PRAD/TAUFERS für die Unterstützung.



Sibille Tschennett,
im Namen der Senioren im ALTERSHEIM SCHLUDERNS

Herzliche Glückwünsche!

80



Hitter
Ferdinand



Senn
Rosamunde



Prugger
Anna



Blaas
Maria Aloisia



Maier Maria
Theresia



Hundertmark
Elke



Klotz
Rudolf

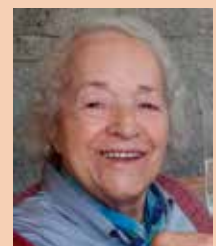


Kiesel
Hans Jürgen



Punter
Lidwina

85



Parschalk
Theresia

90



Tragust
Otto

95



Denicolò
Hilda



Pircher
Adelheid

Neugeborene:

Lingg Alex,
Hackhofer Leo,
Egua Maria,
Folie Maeline,
Anstein Lea,
Tscholl Isabelle



Der Bürgermeister Heiko Hauser und sein Stellvertreter Peter Paul Trafoier haben zum 100. Geburtstag gratuliert

Josefa Werth - Schluderns hat eine Hundertjährige

Josefa Werth ist am 12. März 1921 in Schluderns, auf dem „Schlummhof“ geboren. Sie war das zweite von vier Kindern, davon drei Mädchen und ein Junge. Das Leben auf dem Hof war geprägt von täglicher, oft harter Arbeit, aber auch Zusammenhalt und Freiheit. Die Kinder konnten sich weitgehend selbstständig bewegen und mit den Nachbarskindern des „Unterschlummhofes“ so manche kreative Idee umsetzen. Besonders Elisabeth Wieser (verh. Waschgler) wurde die tägliche Spielgefährtin von Josefa, mehr noch als mit ihren Geschwistern verbrachte sie mit ihr die Zeit. Auch den gemeinsamen Schulweg in das Dorf bewältigten die Beiden stets zusammen. Sie waren regelrechte Schnatterbüchsen und blieben unterwegs auch immer wieder einmal stehen um ein wenig zu spielen oder die Natur zu erkunden. Einmal so erzählt Josefa, hat sie in der Nähe der Churburg ihre Schuhe ausgezogen und bei der Kapelle, oberhalb von „Rafill“ hat sie erst bemerkt, dass sie keine Schuhe anhatte, so musste sie den gesamten Weg bis zur Burg wieder zurückgehen um die Schuhe zu holen. Die Schwester von Josefa, Rosa, die ein Jahr älter war beeilte sich immer zeitig nach Hause zu kommen und so gab es für Josefa so manch raues Wort von ihrer Mutter Maria zu hören, wenn sie abermals zu spät nach Hause kam. Einmal, erzählt sie hat Rosa ihnen ihren Nasenschleim vor das Gesicht gehalten und ist ihnen damit nachgelaufen, so dass die beiden Mädchen sich vor Ekel beeilten nach Hause zu kommen.

Besonders in den schneereichen Wintern war der Schulweg mühsam und oft mit starker Kälte verbunden. Josefa erinnert sich an ein Ereignis im März, wo es einen halben Meter schneite und ihr Vater mit einem langen Holz vorausging und ihnen den Weg freimachte, sodass sie diesen müheloser bewältigen konnten. Die Schulzeit und den Unterricht in ausschließlich italienischer Sprache erlebte Josefa

weitgehend positiv. Sie erzählt dazu: „Fir mir wor deis nit schlimm, i hon a Leahrerin kop, a Walsche, mit der honis guat kennt, dia hot sich ollm a bissl mit mir unterholtn.“ Auch von zuhause bekam sie immer Unterstützung ordentlich zu lernen in der Schule und etwas für das Leben mitzunehmen. So hat der Vater Franz zu den Kindern gemeint: „Teat lei learnen, sell isch woll guat, wenns sell kennts.“ Das Italienische begleitete die Kinder auch in der Freizeit auf dem Hof. So sprachen Josefa und Lisl oftmals nur Italienisch miteinander zwischen den Mauern der „Schlummhöfe“. Ihr Vater hatte dazu gemeint: „Red lei, kennts nicht bessers tean.“ Ihre Mutter äußerte sich dazu folgendermaßen: „Seid still, i versteah decht nicht.“ Im Pfarrhaus fand im Geheimen der damals verbotene Deutschunterricht statt, besonders das Deutschlesen wurde mit den Kindern geübt.

Wenn ich sie danach frage, was für sie ein schönes Ereignis auf dem Hof war, so erinnert sie sich an die schönen Momente mit den Tieren, an die Säue, die oft 12 kleinen Ferkeln das Leben schenkten. Kaum waren sie geboren, konnten sie sofort stehen und die Welt auf vier Beinen erkunden. Diese Erlebnisse waren für sie sehr einprägsam und lassen ihre Verbundenheit zur Natur und die große Liebe zu den Tieren erahnen.

Nach der Grundschulzeit verbrachte sie einige Jahre noch zu Hause auf dem Hof, bis sie im Herbst 1940 nach Prad am Stilfserjoch in das Hotel Zentral ging, um dort in der Küche mitzuhelfen. In dieser Zeit vertiefte sie ihre Kochkenntnisse und fand Gefallen daran. Im Frühling musste sie schließlich erneut auf den Hof zurückkehren, da dort ihre Hilfe benötigt wurde. Im Herbst fand sie dann eine neue Arbeitsstelle und ging nach Meran, wo sie bei einer Familie im Haushalt mithalf. Als die Sommermonate näherrückten und die Arbeit auf dem Hof wieder zunahm, zusätzlich Bruder Franz an die Front musste, blieb ihr nichts anderes übrig als auf den



Heimathof zurückzukehren und dort tatkräftig mitzuhelfen. Dieses Ereignis ihres Bruders beschreibt sie als sehr belastend und traurig, vor allem da er nach dem Einzug nicht mehr nach Hause zurückkam. Die kommenden Jahre verbrachte sie nun auf dem Heimathof. 1946 vertiefte sich ihre Beziehung zu dem 10 Jahre älteren Josef Anstein, der auf einem Hof im Dorf zu

Hause war. Sie kannte ihn bereits von den Schuljahren in Schluderns. Des Öfteren begleitete er Josefa und ihre Schwestern nach der Heiligen Messe auf den Hof, auch auf dem „Schlorenthof“, auf dem oftmals Tanzabende stattfanden, vertiefte sich ihre Sympathie füreinander. Im Herbst 1948 hielt Josef schließlich um ihre Hand an und Sie zog zu ihm in das Dorf, in die Kohlstatt. Hervorzuheben ist auch ihre für damalige Verhältnisse besondere Hochzeitsreise. Gemeinsam mit Josefs Schwester Katharina, die ihren Mann am selben Tag bei der Frühmesse um 6.00 Uhr heiratete, machten sie sich zu viert mit dem Zug auf nach Venedig, wo sie mit einem „gondoliere“, wie Josefa schmunzelnd erzählt, fahren durften. Auf die Frage wie es ihr in Venedig gefallen hat, antwortet sie: „Fir oan, zwoa Tog ischas schean gwesn, suscht hat i nit gwellt untu bleibn ba sou viel Wosser.“ Wenn ich sie danach frage, was für eine lange Beziehung wichtig ist, meint sie: „Jo, mitnond essen, mitnond schlofen, mitnond aufsteahn orbatn und nor muasma folgen, di Mandr muas man ollm folgen.“ Als ich nachhake, ob sie denn Josef immer gehorcht hat, meint sie „Na, ollm a nit.“ In der Kohlstatt war ihr Leben auch wieder durch die Arbeit geprägt. Sie war anfangs die einzige Frau auf dem Hof neben ihrem Mann Josef, dem Schwiegervater Josef und dem Schwager Hermann. Diese Zeit beschreibt sie als anstrengend und konfliktreich. Auch ihre beste Freundin Lisl zog vom Bergbauernhof in das Dorf und wohnte zum Glück nur ein paar Häuser weiter. Gemeinsam konnten sie so manche Schwierigkeit besprechen und sich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ihre tiefe Freundschaft hielt bis zum Tod von Elisabeth im Jahre 2006 an.



Josefa Werth mit Enkelin Beatrix und dem Urenkel Leandro im Sommer 2020

Im Laufe der Jahre gebar Josefa acht Kinder, zwei davon starben bereits im Kindesalter. Zu der großen Familie gesellten sich acht Enkel, sowie sechs Urenkel. Als ich sie danach fragte, was sie in ihrem Leben gerne tat und was sie begeisterte, antwortete sie lachend: „Kochen und essen und in Gorten sein, in selman hobmar ollerhond drin kop, hobmar ollm viel Orbat kop.“

Zum Schluss frage ich sie noch nach dem „Rezept“ für so ein langes Leben. Schmunzelnd meint sie: „**A guater Speck und a guats Glasl Wein.**“ Auf die Frage was sie sich zu ihrem Ehrenfeste wünscht, antwortet sie: „A guats Schnitzel und an Kuchen und a bissl lustig soll's sein.“

Beatrix Pfeifer
jüngste Enkelin von Josefa

Ein Schnäpschen in Ehren, kann niemand verwehren - Josefa mit ihrer Freundin Elisabeth



Auszug aus der HÖFE CHRONIK VON SCHLUDERNS Waschgler Heinrich (*02.10.1869, +12.09.1945) Buch II. Pfarrarchiv Stilfs



Palihof (127) 119 98 bis 1843 (Gschneir, 1.300m ü.M)

[Historische Belege Hofname: 1294 Peter von Palluy, 1537 Paly, 1839 Palü. (aus dem Dorfbuch)]

24.04.1465

Die 7 Höfe auf Tschynayr im Schludernser Gebiet erhalten einen Wasserwaal = 2 Furchen, mit Bewilligung des Vogtes Ulrich auf Churburg. Die Höfe mußten dafür 9 Mutt Roggen und 3 ½ Star Gerste jährlich auf Churburg zinsen.

04.03.1715

Lutz Florin ½ A [+14.12.1734] auf dem Palihof erscheint als Zeuge beim Verkauf des Lafathofes. [Er ist verheiratet mit Gemassner Ursula (+1724). Kinder: Maria (*19.02.1712), Johann (*26.11.1713 +12.09.1777), Ursula (*06.08.1716, oo 1737 Ahorn Michael, +16.10.1746), Maria (*16.09.1718), Maria (*22.06.1721) und Peter (*10.02.1723 +25.03.1771). Taufpaten sind Ruepp Johann und Blaas Maria vom Vernatschhof. Der Hof könnte geteilt gewesen sein, Besitzer der anderen Hälfte **Lutz Jakob** ½ B.]

06.12.1720

Marsailer Johann auf dem Palihof (ein Bruder des Marsailer Jakob junior, Dorfmeister zu Schluderns).

[Johann ist verheiratet mit Lutz Maria (+1728) eine Schwester des Lutz Florin. Kinder: Andreas (*19.11.1719), Peter (*19.02.1721), Maria (*01.08.1722), Maria (*18.03.1724) und Maria (*02.10.1726). Taufpaten sind Wallnöfer Johann und Tembl Maria vom Patztauhof.]

05.11.1737

[Nach dem Tod von Lutz Florin 1734 heiratet **Lutz Johann** ½ A (*1713) Veith Christina (+22.01.1772). Kinder: Anna (*27.10.1739), Anton (*18.01.1742 +14.09.1785), Johann (*11.02.1744), Lucius (*04.12.1745, von 1785 bis 1796 Benefiziat in Schluderns), Zwillinge Maria und Christina (*10.04.1748), Johannes (*29.08.1749, oo 1791 Rässler

Margaretha), Maria (*14.11.1753 +22.06.1828), Katharina (*18.09.1755, oo Mazakopf Math., +12.08.1829) und Peter (*20.02.1759 +25.03.1771)]. Taufpaten sind stets Praxmarer Johann und Stecher Anna.]

23.10.1740

Marsailer Jakob ½ B auf dem Palihof und Kircher Peter auf dem Raffillhof machen Tausch – Contract. Marsailer Jakob gibt ½ Palihof, erworben mit Kauf von Jakob Lutz [Bruder des Lutz Florin], dem **Kircher Peter** ½ B [+1749] und dieser übergibt dafür den ganzen Raffillhof, welchen er von seinen Eltern ererbt hat, dazu 681 fl. Aufgeld. [Kircher Peter ist verheiratet seit 1725 mit Harm Maria (+1759).

Kinder: Joseph (*17.01.1728 +17.12.1800), Maria (*25.03.1729), Katharina (*14.01.1732 +12.08.1794), Joseph (*24.09.1734), Apolonia (*04.01.1743), Joannes (*16.05.1745) und die Zwillinge Simon und Judas (*25.10.1747 +12.11.1818/+?).]

13.11.1769

Lutz Johann auf Palihof ist Vormund für die 3 Kinder der Maria Heinisch auf Rungghof.

27.02.1778

[**Lutz Anton** ½ A (*1742) heiratet in Laas Kaufmann Elisabeth, Witwe Kircher Sebastian. (vom Palihof?)

Kinder: Elisabeth (*27.12.1778 oo 1799 Walnefer Johann), Christian (*09.07.1780), Anna (*27.02.1782), Anton (*10.05.1783 +1785), Martin (*14.10.1784 oo 1810 Mazakopf Katharina). Taufpaten Kind Elisabeth und ihr Sohn Kind Christian von Moarhof. Lutz Anton stirbt nach 7 Jahren Ehe am 14.07.1785.]

23.12.1785

Abhandlung nach Lutz Anton auf Gschneirhof, der die Witwe Kaufmann Elisabeth und auch Kinder hinterlassen hat. Die Witwe verehelichte sich dann mit Willi Franz des Josef in Schluderns [Kinder: Anna (*16.11.1788), Katharina (*30.04.1790), Michael (*16.01.1792), Franz (*12.01.1795), Joseph (*24.03.1797 + 1833). Alle auf dem Palihof geboren, Taufpaten sind Wallnöfer Michael und Kind Anna von Schlorenthof. Der Palihof geht an seinen Bruder Lutz Johann der als Arzt tätig ist.

Dieser ist verheiratet mit Orthwein Katharina.

Kinder: Johann (*21.01.1766), Andreas (*30.06.1768), Josef (*26.10.1771 +06.07.1805), Maria Katharina (*16.03.1774), Katharina (*05.01.1776), Katharina (*14.10.1777) Anna (*03.03.1783 +20.02.1793). Taufpaten Praxmarer Johann und Stecher Maria.]

1787

[Laut Häusertabelle aus dem Dorfbuch Schluderns ist **Lutz Johann** (*1744, des Johann) alleiniger Besitzer des Palihofes. Der Hof musste dem Widum Glurns zinsen.]

15.02.1803

[**Lutz Christian** (*1780 + um 1836) Sohn des verstorbenen Lutz Anton erbt den Hof von seinem Onkel Johann. Er heiratet Tanay Katharina (des Tanay Blasius und der Salut Katharina). Kinder: Brigitta (*06.12.1803), Josef (*11.10.1805, oo 1838 Zischg Katharina, +15.01.1878), Christian (*22.01.1808, oo 1836 Nauer Anna, +05.11.1873), Maria (*13.01.1810), Johann (*24.11.1812, oo 1846 Gunsch Anna, +05.04.1901), Katharina (*15.12.1814, oo 1843 Anstein Leonard, +09.09.1889), Anna (*14.03.1818), Elisabeth (*16.04.1820 +19.04.1821) und Franz (*26.10.1822 +28.10.1822). Taufpaten vom Vernatschhof.]

30.12.1822

Lutz Christian bezahlt vom Palihof für Cat.N.84, nach 838= 3 fl. 25 kr. 1 Vierer, Steuerkat. Schluderns vom Jahre 1790.

17.02.1829

[**Stocker Josef** (*27.01.1802 des Stocker Peter und der Pitsch Maria vom Gialhof, +16.08.1863), heiratet Waschglar Maria vom Vernalhof (*18.10.1800 +19.08.1878). Sie wohnen zuerst auf dem Kaltenhof und ab 1835 auf dem Palihof.

Kinder: Josef (*10.08.1831, oo am 06.04.1869, +29.04.1878), Martin (*11.10.1832, oo am 28.11.1871 Geiser Magdalena, +02.09.1904), Johann (*25.06.1835 +28.01.1889, ledig), Katharina (*+06.11.1837), Anton (*15.01.1839 +02.07.1891, ledig Egghof), Josefa (*19.03.1840, oo am 06.02.1872 Rainalter Josef, +14.04.1919), Peter (*+07.11.1841) und Peter (*15.06.1843 +24.10.1910 Kofl). Taufpate Waschglar Martin, Wittwer. Waschglar Maria zieht nach dem Tod ihres Mannes 1863 mit den 4-jüngsten Kindern ins Dorf in das Haus Nr. 14.]

1852

Stocker Josef auf Gschneir (Palihof) bezahlt für Etschbau 76 fl.

06.04.1869

[Der erst geborene Sohn **Stocker Josef** (*1831) heiratet Marseiler Maria (*15.04.1838, des Josef und der Zischg Maria vom Kaltenhof). Kinder: Anonyma (*+01.04.1870), Josef (*17.09.1871 +11.07.1939), Maria Anna (*18.10.1873 +03.03.1895, ledig), Johann Viktor (*26.08.1875, oo am 01.06.1920 Stecher Aloisia von Graun +06.06.1933) und Andreas (*15.02.1877 +22.06.1877). Stocker Josef starb am 29.04.1878 an Tuberkulose, seine Frau Maria 3 Tage später, sowie seine Mutter 3 Monate später an Lungenentzündung.] 14.04.1885

[Der Letztgeborene Stocker Peter (*1843) heiratet Schmid Theresia von Mals (*16.08.1853 des Johann und der Fritz Elisabeth). Das erste Kind, Anna wird am 03.01.1886 noch auf dem Palihof geboren, dann wird Peter Pächter auf dem Kofelhof.]

16.02.1897

[Der erstgeborene Sohn Stocker Josef (*1871) heiratet

Kreidl Marianna (*08.09.1872 des Mathias und der Telser Filomena vom Saranhof in Schlinig, +22.06.1949). Kinder: Johanna (*11.08.1898 +23.08.1898), Josefa (*02.08.1899, oo am 18.09.1923 Gunsch Mathias vom Lochhof, +28.02.1980), Johann (*10.07.1900 +27.04.1901), Marianna (*13.07.1901 +07.07.1977, ledig), Filomena (*17.11.1902, oo 15.02.1926 Frank Josef vom Kaltenhof, +03.11.1975), Johanna (*25.03.1904 +19.09.1904), Elisabeth (*19.04.1905 +28.04.1905), Josef (*25.07.1906 +27.03.1929 Lavadhof, ledig), Zwillinge Katharina (*11.08.1907 +15.08.1907) und Aloisia (+29.08.1907), Elisabeth (*03.10.1908 +09.03.1909), Anonyma (*+26.10.1909), Zwillinge Johann (*06.06.1911 +28.03.1992) und Alois (+03.08.1911), Anonyma (*+04.11.1912). Taufpate war stets der Bruder Stocker Johann Viktor.]

10.05.1897

[wird das Eigentumsrecht Stocker Josef einverleibt.]

18.01.1921

[Der Bauernknecht auf dem Palihof, Gratl Stefan (*25.12.1896, des Kaspar und der Juon Johanna von Laatsch) heiratet Längerer Aloisia (*1889) vom Lavadhof. Deren Mann Stecher Franz Josef war nicht mehr aus dem 1. Weltkrieg zurückgekehrt. Die ersten 2 Kinder Josef (*17.04.1921 +06.11.1941 im 2ten Weltkrieg in Russland) und Elisabeth (*28.07.1922 +08.11.1922) werden auf dem Palihof geboren, Albertina und die Zwillinge Aloisia und Franz auf dem Lavadhof. Im Zuge der Option sind sie nach Deutschland abgewandert.]

25.02.1922

[Susat Josef (Gefängnisaufseher in Bozen) heiratet Gratl Elisabeth eine Schwester des obigen Gratl Stephan. Der Sohn Josef wurde am 31.10.1922 auf dem Palihof geboren.]

28.01.1923

[Auf Grund der Ersitzung (und den Hinweis auf die Urkunde vom 18.06.1885), wird das Pfandrecht für die Entschädigungsansprüche des Grafen Gotthart Trapp beziehungsweise des jeweiligen Besitzers des Schlosses Churburg für Wasserdurchfahrt und Holzbezug aus dessen Eigentum, für in natura jährlich zu liefernden 9 Mult Korn und 3 ½ Mult Gerste einverleibt. (Gültig für den Palihof und weiteren 14 Höfen am Schludernser Berg.)

15.07.1940

[wird das Eigentumsrecht von **Stocker Johann** (*1911, dem letztgeborenen Zwilling des Stocker Josef) einverleibt.]

06.06.1951

[Stocker Johann heiratet in Stilfs Angerer Theresia (*28.07.1921, des Anton und der Mantinger Anna, +02.10.1994) Kinder: Helga (*18.12.1952 oo 11.01.1973 Klotz Roman), Bernhard (*12.02.1954 oo am 28.11.1981 Pircher Maria Aloisia), Gisela Maria (*13.09.1956 oo 02.02.1980 Tragust Erich) und Leo (*16.12.1960 +13.05.1980). Theresia war jahrelang Lehrerin an der

Bergschule in Gschneir.]

30.09.1964

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht Hauser Anton, geb. am 18.11.1907 in Tanas, einverleibt. (Anton vom Stieghof, war verheiratet seit 1935 mit Telser



Aloisia). Die Söhne von Hauser Anton hatten sich entschieden lieber in die Schweiz arbeiten zu gehen, als den neugekauften Hof zu bewirtschaften. Heinrich Messmer und sein Sohn Alfons aus Graun aber zeigten Interesse am Hof und kamen mithilfe der Vermittlung durch Stecher Peter Paul zum Kauf desselben.]

03.10.1966

[Auf Grund des Kaufvertrages wird das Eigentumsrecht Messmer Alfons, geb. in Graun am 04.05.1940, einverleibt]

30.11.1967

[Messmer Alfons (des Heinrich u. der Mair Maria) heiratet Prugger Anna (*20.02.1941 in Unsere Liebe Walde / St.Felix, des Alois u.der Weiß Maria), Kinder: Roman (*25.07.1969)]



Hochzeitsfoto von Alfons und Maria

Fotos unten: bei der Heuernte

[15 Winter ging Alfons der Nebentätigkeit als Holzfäller in Deutschland nach. In dieser Winterzeit wurde der Hof von seiner Frau Anna alleine bewirtschaftet. Schritt für Schritt wurden Umbauarbeiten am Hof gemacht.]



Foto: der Stadel wird abgebrochen

1985 wurde begonnen Urlaub auf dem Bauernhof anzubieten.

09.02.1999

Ihr Sohn Roman übernimmt den Hof.

01.05.2005 stirbt Alfons (Foto rechts)



15.12.2009

Roman heiratet Monika Chrenkova (*27.05.1983 Slowakei).

Monika ist Absolventin der Hotelakademie Ludovít Winter in Kurstadt Piešťany, Slowakei. Kinder: Markus (*29.10.2010) und Lukas (*27.04.2013). Mit vereinten Kräften wird der Hof mit Landwirtschaft weiterbewirtschaftet und Roman geht im Nebenerwerb der Tätigkeit von Erdbewegungsarbeiten nach. Die junge Familie schmiedet fleißig Zukunftspläne und

arbeitet an der Umgestaltung. Es soll der Urlaub auf dem Bauernhofbetrieb wieder neu aufgenommen werden und ein Aufschank errichtet werden.



Roman mit Monika, Markus und Lukas

recherchiert von Gerold Hauser und Andrea Kuppelwieser
Fotos aus dem Privataarchiv der Familie

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese mit: E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it. Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*)



Karpaten Katzenpfötchen (*Antennaria carpatica*)



Wald-Storachschnabel (*Geranium sylvaticum*)



Zypressen Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*)



Meisterwurz (*Peucedanum ostruthium*)



Mutterwurz (*Mutellina adonidifolia*)



Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*)



Hornklee (*Lotus corniculatus*)



Stink-Storachschnabel (*Geranium robertianum*)



Gelbes Labkraut (*Galium verum*)



links: Mädesüß (*Filipendula ulmaria*)



rechts: Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale*)



rechts: Wundklee (*Anthyllis vulneraria*)



Jahreshauptversammlung der FF Schluderns

In dieser „Coronazeit“ konnte auch die Jahreshauptversammlung der FF nicht in gewohnter Form abgehalten werden. Improvisieren und anders handeln, war geboten.

Die Informationen und Berichte wurden im Vorfeld in Form eines Jahrbuches den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht. Diese konnten dann am 30.01.2021 einzeln und in der ihnen zugeteilten Zeit in der Feuerwehrrhalle ihre Stimme zu den Entscheidungspunkten abgeben und dem anwesenden Kommandanten Thanei Harald, dem Schriftführer Ruepp Friedhelm und dem Kassier Eberhöfer Oswald Fragen stellen und Anregungen anbringen. Von Seiten des Bezirkes waren der Präsident Obwegeser Klaus, sein Stellvertreter Fliri Stefan und der Abschnittsinspektor des Abschnittes 2, Spiess Johann, anwesend.

Alle Anwesenden mussten sich mit Maske und Abstand schützen. „Vergelt's Gott“ an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Die anfallenden Ehrungen wurden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Kameraden Blaas Franz und Kofler Roman werden altersbedingt „außer Dienst“ gesetzt.

Ihnen gebührt ein großer Dank für die vielen Jahre des ehrenamtlichen Dienstes in der FF. Wir hoffen, dass Sie sich weiterhin mit ganzer Freude und Kraft für die FF einsetzen können.

Ich möchte mich auch bei der gesamten



Dorfbevölkerung für ihre Spenden bei der Kalenderaktion bedanken. Ebenso ein Dankeschön an die Gemeindeverwaltung, stellvertretend dafür dem Referenten Klotz Kurt für die Möglichkeit, die Christbaumverteilung zu übernehmen.

Danke an die Firmen Bayer Transporte, an die SEG Schluderns, an die Fa. Telser Tischlerei, die Fa. Marseiler Bau und dem Engelwirt-Werner, die uns über das Jahr in verschiedenen Formen unentgeltlich unterstützt haben.

Wir möchten uns noch bei den fleißigen Bürgern und den Gemeindearbeitern bedanken, die in diesem schneereichen Winter daran gedacht haben, die Hydranten freizuschaukeln, denn dadurch kann im Brandfall sehr wichtige Zeit eingespart werden. Im ganzen Dorf, auf den Höfen und in Spondinig alles selbst zu räumen, wäre für die Männer der FF dann doch zu viel gewesen. Wir als FF führen zwar periodische Hydranten-Überprüfungen durch, appellieren aber an die Bevölkerung, die Hydranten vor ihren Häusern auch selbst zugänglich zu machen.

Außergewöhnlich im Alltag, aber auch im Einsatz, war das Jahr 2020. Der Trend durchschnittlich einmal pro Woche zu einem Einsatz auszufahren, setzte sich fort. Insgesamt wurde die FF Schluderns zu 57 Einsätzen gerufen, davon 4 Mal über Sirenenalarmierung, 25 Mal Alarmierung über Personenrufempfänger und 28 Mal telefonisch. Neben verschiedenen Arbeiten wurden 8 Kleingruppenproben mit jeweils 5 Mann, 8 Zugsproben mit je 27 Mann und eine Hauptprobe mit 54 Mann abgehalten. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 4.539,5 Stunden abgearbeitet. Die 18 Lehrgänge in der Feuerweherschule Vilpian sind hier noch nicht mitgerechnet. Dafür allen ein großes „Vergelt's Gott“!

Die Feuerwehr wird von der Gemeinde gut unterstützt. Wir sind aber auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Unterstützen Sie uns bitte wieder mit der Zuwendung der 5 Promille über Ihre Steuererklärung! Geben Sie dafür in der Steuererklärung die Steuernummer 91011760211 der FF Schluderns an (siehe Abschnitt unten). Danke im Voraus!

Auf eine bessere und coronafreie Zeit hoffen wir. Bleibt gesund!

Kommandant Thanei Harald



----- **HIER abtrennen und bei der Steuererklärung mitnehmen** -----



Danke für deine Unterstützung!

Feuerwehr ist mehr als Feuer löschen, retten, bergen.

Feuerwehr ist Einsatzbereitschaft, Hilfsbereitschaft, soziale Verantwortung und Gemeinschaft.

Die FF Schluderns ist auch auf deine Hilfe angewiesen.

Über das Mod. CUD oder die Steuererklärung können uns ohne Mehrkosten **5 Promille** zugewiesen werden.

Unsere Steuernummer lautet **91011760211**



Raiffeisen Offener Pensionsfonds.

Reden wir drüber.



Je früher, desto besser. Mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds baust du bereits in jungen Jahren kontinuierlich deine Zusatzrente auf. Dadurch sicherst du deinen gewohnten Lebensstandard im Alter und hast den Kopf frei für Wichtigeres! Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

PARTNER

pensplan



Raiffeisen
Meine Bank